

~~M. 16315.~~





- a) Immunitätliche Auslieferung des Johann Friedrich Hertze zu Dörfen und der Philipp Landvogt zu Gassen. 1546.
- b) Verleihung des Hertze Josef Wolf zu Dörfen und dem Feldlager bei Amund. 1559.
- c) Herrenschaft: Pfaff des Augstener Hofes Hofmeister Herrenschaft. 1546.
- d) Nach der zeitigen Führung im Reich alle die sechs Gassen. 1546.
- e) Abtrottelung einer Herrenschaft, welche wegen der Fürsten von Dörfen und Gassen auf dem Landvogt zu Gassen fürgegeben worden ist. 1543.
- f) Auslieferung des Maximilian Grafen von Erbschaft. 1546.
- g) Der Fürst zu Dörfen und Landvogt zu Gassen Auslieferung wegen dem Schiedsamt und Herrenschaft. 1553.
- h) Durch Grafen, welche Kaiser Philipp die Maria gab die Königin von England ausgesagt hat. 1554.
- i) Nach Gassen Grafen des Reichs zu Gassen dem König von Spanien und England und dem König von Frankreich. 1557.

4) Georg Engelhardt Buchhändler Ambrosius, von  
der Universität zu Jena, von seinem Vater, dem  
und Gott zu verzeichnen hat 1557.

5) Hier Martinus Johannes Nylmann zu dem  
Doctor Paulum Volvium 1558.

6) Hier Hans von Meißner Dreyelmecht von  
Austria Masculus 1558.

7) Hier Hieronymus Torquatus Meißner von  
großen Ambrosiusen Cirogen 1558.

8) Hier Hieronymus Schweißler gewisser Dichtung  
der Zwickauer, die für und in diesem 1562 Jahr  
geschickten.

9) Hier Hieronymus Schweißler Zwickauer, so dem  
15ten März 1562 zu Melkburg und ruder  
Ordnung geschickten von dem  
Ordnung geschickten von dem

10) Hier Hieronymus Schweißler der Melkburg  
auf dem Melkburg.

K 33/16

Der  
Duro  
sten und  
zu Sach  
und Chur  
Burggr  
Grauen  
bericht  
wirdt  
sie nach  
das sie  
wort



Fu  
Quin  
et  
Oport

1

# Der Durchleuchtigst vnd

Durchleuchtigen Hochgebornen Für-  
sten vnd Herrn / Herrn Johans Friderichen Herzogen  
zu Sachsen / des heilige Römischen Reichs Ertzmarshalch  
vnd Churfürsten / Landgrauen in Thüringen / Marggrauen zu Meissen / vnd  
Burggrauen zu Magdeburg. Vñ Herrn Philipfen Landgrauen zu Hessen /  
Grauen zu Carzen / Elbogen / Dietz / Zigenhain / vñnd Lüdä / Warhafftiger  
bericht vnd Summari auffführung / Warumb inen zu vnschulden auffgelegt  
wirdt / Das sie Römischer Key. May. vngehorsame Fürsten sein solten / Das  
sie auch keins strefflichen vngehorsams geziegen mögen werden / anders / dan  
das sie von vnserm waren heiligen Christlichen Glauben / vñnd von Gottes  
wort / vnd der reinen lehr des heiligen Euangelij / nit können abstecken /

Noch die selb dem Römischen Antichrist dem Papst vnd  
seinem partheischen Tridentischen Concilio  
zurichten vnterwerffen.



Fugite Idolatriam,  
Qui negauerit me coram hominibus, negabo & ego  
eum coram patre meo qui in coelis est.  
Oportet Deo magis obedire, quàm hominibus.

Rara 837



umb wer  
herzog  
Magdebu  
zu Carze  
hoffrige  
aufgehen  
sollen zug  
ungehors  
Dieweyl  
messenen  
ren möge  
So ist v  
in specie a  
auch Key  
hernach v

M



In Christ ist für Gott/seiner ge-  
wissen halben schuldig/ nit vnuerantwortet zu  
lassen/so ime was böses vnd strefflichs vnschul-  
diglich auffgelegt/vnd nach gesagt wirt. Dar-  
umb weren wir von Gottes gnaden Johans Friderich/  
Hertzog zu Sachssen / Churfürst / vnnnd Burggraff zu  
Magdeburg 2c. Vñ Philips Landgraff zu Hessen/Graff  
zu CarzenElnbogen 2c. gantz willig vnd begirig/ein war-  
hafftige vnd gegründete verantwortung zuthun / vnnnd  
aufgehen zulassen/ wider etliche bezichtigungen / die vns  
sollen zugemessen/vnd auffgelegt werden/Als solten wir  
vngehorsame Fürsten / vnnnd Key. May. Rebelles sein/  
Dieweyl wir aber die vsachen/ solches vermeinten zuge-  
messenen vngehorsams bisher nit eygentlich haben erfa-  
ren mögen/auch drumb niemals beschuldigt sein worden/  
So ist vns vnmöglich gewest/vnd noch / vns dargegen  
in specie allenthalben zuuerantworten/in massen wir das  
auch Key. Ma. selbst/derwegen/vnd auff meynung/wie  
hernach volget/vntertheniglich geschriben.

Volget das schreiben so wir an  
Keyserliche May. gethan.

A ij Aller

**A**ller Durchleuchtigster / Großmechtigster Keyser/  
aller gnedigster Herr / Es haben vns vnser Kethe/  
So wir zu yezigen E. Keiser. May. Keychstag  
gen Regenspurg auff ewer Keyserliche May. erforderen  
inn vnterthenigkeit verordent / bericht gethan vnd ge-  
schriben / wie das sie daselbst / sampt anderen vnserer Ey-  
nung / vnnnd Augspurgischen Confession verwandten /  
in erfahrung kommen / das trefflich grosse rüstungen vnd  
gewerb vorhanden weren / vnnnd Kriegsvolck zu Ross  
vnnnd Fuß / in mercklicher anzahl bestellt / vnnnd angenom-  
men würde / Derhalben gemelter Confession vnnnd Ey-  
nungs verwandten / Churfürsten / Fürsten / vnd Sten-  
de / Keth vnnnd Botschafften Ewer Key. May. vnter-  
thenigst ersucht / gnedigst einsehen zuhaben / damit durch  
solche rüstung / durchzug / vnnnd gewerbe / nicht etwo die  
Stende des Reichs möchten beschedigt / oder vernach-  
teylt werden etc. Darauff sich aber Ewer Key. May.  
gegen jnen auff meinung inligender verzeychnus / mit ant-  
wort hetten vernemen lassen / Vnd wiewol solche Ewer  
Key. May. gegebene antwort / vns vnnnd vorberürten  
Religions verwandten / auff empfangenen bericht / nicht  
vnbillich allerley nachdencken gemacht / Wir auch vnnnd  
vnser mituerwandten / vns der selben / nach gelegenheit  
der sachen / vnnnd ergangner handlungen / zu Ewer Ma-  
iestat billich nicht zuuersehen gehabt / So sein wir doch  
etwas in der vnterthenigsten hoffnung gestanden / das  
solche gewerb vnnnd rüstungen / vns oder yemands im  
Reich nicht gelten solten / Diuweyl wir von Ewer Key.  
May. auff gemelten Reichstag / gleych andern Stenden  
erfordert

erfordert/ vnd der selben zu gehorsam / vnserer Rethen mit  
gebürlichem gewalt vnd volmacht dahin abgefertiget/  
welche neben andern Stenden des Reichs Ewer Key.  
May. proposition vnterthenigst angehört/ vnd sich dar-  
auff/ als E. Kei. May. der selbigen vnd anderer Reichs-  
stende rath gesucht vnd begert/ ires bedenkens/ Ewer  
Key. May. begern nach/ vnterthenigklich vernemen las-  
sen / Des wir vns billich keiner vngnad bey Ewer Key.  
May. vñ vil weniger einicher Kriegsrüstung/ als Ewer  
Key. May. vnd des heiligen Reichs vnterthanen zu-  
wider/ haben wissen zuuersehen. Zu dem ist auch gemelte  
E. Key. May. antwort/ nicht auff vermeinten geübten/  
sonder auff künfftigen vngehorsam gericht gewest/ Nem-  
lich/ das Ewer Key. May. nichts anders bedacht/ denn  
das auffrichtige vergleychung gemacht / auch bestendi-  
ger frid/ vnd recht erhalten/ Mit disem beschließlichen an-  
hange/ da yemandts Ewer Key. Maiestat darinn nicht  
gehorsamen / Sonder zu wider sein würde / So köndte  
man erachten/ das sich Ewer Keyser. Maiestat/ ierer ha-  
benden authoutet nach / gegen den selben der gebür er-  
zeigen müsten etc. Darumb wir vnd vnserer Religions  
verwandten/ vns nicht vermuten sollen/ das Ewer Key.  
May. zuuorn vnd eher sie sich obgemelter puncten hal-  
ben ferner erklert / vnd vnser vnd vnserer mituerwand-  
ten antwort darauff gehört hetten/ sich in solche Kriegsr-  
üstung zubegeben/ billiche vrsach schöpffen mögen/ Nach  
dem wir aber zu letzt/ vnd sonderlich auß Ewer Keyser.  
May. schufften / so sie an etliche Churfürsten / Fürsten/  
vnd Reichsstett außgehen / Des gleychen auch den re-

den/so sich Ewer Maiestat fürnehmste Kette / der von  
Granvelh vnnnd Naues/gegen den gesandten der Stett  
haben vernemen lassen / so vil vermerckt / Das Ewer  
Keyserliche Maiestat solten inn fürhaben sein/ etliche vn-  
gehorsame Fürsten zustraffen / vnnnd nun fast im gan-  
zen Keych lautbrecht wil werden / Das berürte rüstun-  
gen / vnns zuwider beschehen / vnnnd gelten solten/ wel-  
ches vns zuuernemen nicht wenig beschwerlich / So ha-  
ben wir nicht vnterlassen wöllen / dis vnns schreyben/  
vnnnd vnschuld an Ewer Keyserliche Maiestat inn  
demut vnnnd vnderthenigkeit zuthuen / Denn wir wis-  
sen ja beyde/ Gott lob/ fürwar / das wir die zeyt vnserer  
Fürstlichen regierung alle weg / mögen auch mit war-  
heit / vnnnd sonder rhumb wol sagen / vor vilen anderen  
Stenden des Reichs/vnsere schuldige dienste/vnnnd dar  
zu alle gewilligte anlage vnnnd anschlege / neben anderen  
vnsern mituerwandten / gehorsamlich vnnnd vnterthe-  
nigklich vngeachtet / das die selben vil anderen nachgelas-  
sen/geleystet/Auch keinen fleyß auff nechstem Keychstag  
zu Speyr gesparet / Ewer Keyserlichen Maiestat be-  
gerte hülf vnnnd anders zubefürdern helffen / wie wir  
die auch für vns selbst vnterthenigklich / vnnnd gehorsam-  
lich gewilligt / vnnnd würcklich geleistet. Das wir nun ge-  
gen der / vnnnd andern geleisten vnterthenigkeiten hören  
müssen / das wir von Ewer Keyserlichen Maiestat für  
vngehorsame Fürsten wöllen gehalten werden/ Ist vns  
zuuernemen nicht allein bekümmertlich / sonder auch  
ganz beschwerlich / Hetten auch inn vnterthenigkhey  
wol leyden mögen/vnnnd were billich gewesen/ Das vnns  
Ewer

Ewer Keyserliche Maiestat derwegen beschuldiget/  
vnnnd vnserere antwort vnnnd gegenbericht darauff gehö-  
ret / zuuorn vnnnd ehe Ewer Maiestat sich inn sol-  
che rüstung begeben / vnnnd gegen etlichen Churfürsten/  
Fürsten vnnnd Stetten / der vngehorsamen Fürsten hal-  
ben / sich so beschwerlich hetten vernemen lassen / So solt  
sich durch verleyhung des Allmechtigen / vnserere vnnnd  
vnsererer mituerwandten vnschuld / klar vnnnd hell / vnnnd  
dermassen befunden haben / das vnserere misgünstigen/  
solchen vermeindten vngehorsam mit vngrundt / auff  
vns bey Ewer Keyserlichen Mayestat erdicht. Zu  
dem das auch Ewer Keyserliche Mayestat wol be-  
wust / was gnediger Vortreg / auch noch auff jüngstem  
Keychstag zu Speyer / sonderlich mein des Churfür-  
sten zu Sachssen / vnnnd zuuor mit mir dem Landgraf-  
fen zu Regenspurg / Anno im xij. Auch allerley sa-  
chen halben auffgericht / das wir billich samptlich vnnnd  
sonderlich keiner Rebellion / noch vngehorsams oder  
des solten bezichtigt worden sein / das wir / mit Gott/  
ehren vnnnd recht / gegen Ewer Keyserlichen Mayestat/  
vnnnd meniglichen / Gott lob / hetten zuuerantworten  
gewust. Wir wollen geschweygen / wie vnterthenigst/  
wir vnnnd vnserere Eynungs verwandten / vns der Se-  
questration halben / des eroberten Landes zu Braun-  
schweyg / So Ewer Keyserliche Maiestat an vns zu  
Speyr / vnnnd folgends vor ein Jar zu Wormbs bege-  
ret / auch bewisen / das wir darüber / vngeacht Ewer  
Keyserliche Maiestat / vns zugestellten Manda-  
ten/

ten/schier in hoch verderben/vnser vn vnserer Land vnd  
Leut hetten kommen mögen/ Zu dem wissen sich Ewer  
Key. May. der Franckfordischen/ zur zeyt irer Maiestat  
wahl verbriefften vnd versigelten/ auch bey Keyserlichen  
betheurungen / gegebenen obligation / vnnnd darzu wie  
sich inn solchen sollen den Rechten Reichsordnungen/  
Landfriden/ Reichs Abschieden/ vnnnd Fridstenden/ nach  
zu procedirn gebürt hette/ auch zu erinnern. Das wir nu  
von Ewr Key. May. darüber solches gewalts gewer-  
tig/das müssen wir/ sampt vnsern mituerwandten/ dem  
Allmechtigē Gott befehlen/des die sachen sein/Darum es  
als leichtlich zuerachte/warum es/Ewer Key. May. zu  
thun ist/vn vns getröste/dz Ewer Key. May. darzu nit  
vsach haben/sonder das sich Ewr Key. May. ires Key-  
serlichen Ampts vnd authoritet/ gegen vns/vnd vnserer  
mituerwandten/allein mit der that/ one allen Göttlichen  
vnd rechtmessigen zufahl / wöllen misbrauchen/Welches  
wir Ewer Key. Maiestat in vnterthenigkeit misgön-  
nen/vnnnd verhoffen/ Gott werd vns vnnnd vnserer mit-  
uerwandten / mit trost vnnnd rettung / zu heiligung sei-  
nes Göttlichen worts vnnnd namens / auch nicht verlass-  
sen / So wir auch vermercken / vnnnd erfahren werden/  
was Ewer Keyserliche Maiestat vns samptlich vnnnd  
sonderlich für vsachen mehr berürt vermeinten unge-  
horsams wöllen aufflegen / So wöllen wir vnserer war-  
hafftige entschuldigung/ vnd gegenbericht/ darauff/ vnd  
darwider / mit verleyhung Göttlicher gnad / offentlich/  
vnd also thun/das nicht allein Churfürsten/ Fürsten/vn  
Stende des heyligen Keychs / sonder auch yedermenig-  
lich

lich greyffen vnd spüren sol / das wir solches vermeintert  
vnghehorsams vnschuldig / vnnnd das solch E. Key. May.  
thetlich vnnnd gewaltig fürnemen vnd fürhaben / auß an-  
stiftung des Antichrists zu Rom / vnd seines vnchristli-  
chen Concilij zu Trient / allein zu vertilgung vnser wa-  
ren Christlichen Religion Gottes worts / vnd seines hei-  
ligen / heilwertigen Euangelij / auch zu vnterdruckung  
der freyheit / vnd libertet der Teutschen Nation her rüre /  
vnd sonst kein andere vsachen / Darumb es Ewer Key.  
May. zuthun / vorhanden sein / Welches alles Ewr Key.  
May. von vns nicht anders / denn zu vnser vnuermeyd-  
lichen notturfft / vermercken wollen / vnd haben es Ewr  
Key. May. in vnterthenigkeit nicht vnangezeigt lassen  
sollen / deren wir sonst vil lieber / in aller vnterthenigkeit  
zu dienen ganz willig. Datum Jechtershausen / Son-  
tags nach Visitationis Marie / Anno etc. 1571.  
E. Key. May.

### Unterthenige.

Johans Friderich Herzog  
zu Sachsen / Churfürst etc.  
vnd Burggraff zu Magde-  
burgk. Vnd Philips Land-  
graff zu Hessen / Graff zu  
Carzen Elnbogen etc.

B Schierst

**S**Chierst wir auch stück weys vñnd in specie werden  
erfahren/ Auf was vrsachen man vns vor Key. Ma.  
vngehorsame Fürsten / vñnd als Rebelles wölle ach-  
ten/ So wölle wir als denn/ durch Götliche verleyhung  
darwider ein solche ableynung vñ verantwortung thun/  
das meniglicher befinden sol/ das es vns / zu vnschulden  
vñnbefindlich/ vñnd one grund zugemessen wirdt.

Vñnd dieweyl berürt vnser schreyben/ an Key. May. be-  
schehen/ sich vñnter andern referirt/ auff eine antwort irer  
Key. Ma. so sie der Augspurgischen Confession/ vñnd Ayn-  
nungs verwandten/ Churfürsten/ Fürsten/ vñnd Sten-  
den/ Rethen vñnd Botschafften / auff ir vñnterthenigs er-  
suchen gegeben/ So haben wir für gut angesehen die selbe  
hierinn auch mit zuuerleyben.

## Keyser. May. antwort.

**S**Je Röm. Key. May. vnser aller gnedigster Herr/  
hat gnedigist angehört/ was ir von wegen der stend  
der Augspurgischen Confession / fürgebracht / vñnd  
achten von vñnötten / erzehlung zuthun / des Christlichen  
veterlichen gemüts vñnd wolmeynung/ so die Röm. Key.  
May. von anfang irer regierung/ bis auff dise stunde ge-  
gen dem Keych Deudscher Nation getragen / Vñnd was  
fleyß vñnd mühe ir May. yedes mals fürgewendet/ damit  
frid vñnd ruhe erhalten/ auch alle auffrhur/ vñnrube/ vñnei-  
nigkeit/ verhätet werden möchte.

Desselbigen gemüts sein ihr Key. May. noch auff di-  
sem

sem tag/vnd sein nichts anders bedacht/den das auffrichtige vergleychung/zwischen den Stenden gemacht/auch bestendiger frid/vnd recht erhalten werde.

Vnd alle die jenigen/so irer May.in dem selben gehorsam sein werden/die alle werden allen gnedigsten/veterlichen vnd guten willen befinden.

Da aber yemands irer May.nicht gehorsamen/sonder zuwider sein wirt / So kund man erachten / das sich jr Ma. irer habenden authouitet nach/ gegen den selben aller gebür halten/vnd erzeygen müsten.

Dise verzeychnus/ist dem Herren von Naues/Key. May. Vice Cantzler/der es von wegen irer Ma. mündlich angezeygt/volgends widerumb/in seiner herberg vor gelesen worden/Der hatt die selbe also gerecht verzeichnet zu sein/sich vernemen lassen.

Denn ob wol Key. May. sich inn berürter antwort hat vernemen lassen / ire Authouitet wider die / so ihr inn irer yezigen Regenspurgischen handlung / vngehorsam sein würden/zugebrauchen/So meldet sie doch allein von künfftigem/vnd von keinem vergangener zeyt / geübten vngehorsam/Darumb leychtlich zuuerstehen ist/wer vnd was für sachen vnd vngehorsam mit irer May. fürgenommenen rüstungen/vnd gewerben/gemeint sein müssen/vnd nit allein wir/sonder alle Augspurgische Confession/auch eynungs verwandte/so die ware religion/auff des Bepstischen Tridentischen Concilij determination/nit stellen werden.

Was hette sich auch Keyserliche Maiestat / eben vnter diesem Regenspurgischem Reichstage/wider alten der

Keyser gebrauch/vnserthalben allein/ also rüsten dürfen/  
wo es nicht das hinder jm hette/ Nemblich/ die Augspurgi-  
schen Religion verwandten/ vnter gemeltem Reichsta-  
ge/ dadurch in eine forcht zu dringen/ in vorberürt Trien-  
tisch Concilium zu bewilligen / Vnd wo man nicht forth  
wolt/ das man alsß dan auff ihenem teyl bereit an/ zu wei-  
terem drangsal / oder ganzlichem verderben / wider vns  
alle verfast were.

Solt es auch vns beiden allein/sonderlich prophan vn-  
gehorsams halben gelten / So solt vns Key. May. wie  
andere Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/ zum Reichs-  
tag nicht beschriben/ noch vnserer Kethe vnd gesandten/ zu  
berathschlagung ihrer May. proposition mit zugelassen/  
Sonder zu vermeindter liquidation solches vngehor-  
sams/ die außgesetzten weg der Recht/ vnd des Landfri-  
den/ an die hand genommen/ in massen sich ire May. inn  
irer wahl zu Franckfort/ mit einem leyblichen eyde/ vnd  
durch ire brieff vnd Siegel verpflichtet/ vnd vns beschyl-  
diget/ vnd vnserer antwort vn gegenrede / zuuor darumb  
gehört haben.

Wem mag auch glaublich sein? Dieweyl Key. May.  
auf yerzberürten vsachen/ mit gebürt noch gezimbt / vns  
oder einichen Fürsten des Reichs/ vngehört/ vnd vnüber-  
wunden zustraffen/ das ire May. eher des/ wie gemeldt/  
einen solchen grossen vnkosten/ vnserthalben/ auff die ge-  
werbe vnd rüstungen/ würde gewendt haben/ so es vmb  
weltlicher sachen vngehorsam/ zuthun were.

Zu dem / so wir beyde / samptlich oder sonderlich / sol-  
ches vngehorsams / mit recht gleych vberwunden weren  
worden

worden / So were dennoch dis nit der weg gewest / den  
selben vngheorsam zu straffen / Nemblich / vnser Lande  
vnd Leut als bald darumb gewaltiglich zu vberziehen /  
zuuerheren vnd zuuerterben.

Ferner / so wissen auch die Christlichen Stende / der  
Augspurgischen Confession wol / das sich der Bepstliche  
theyl / nun etliche jar her / auff Keychßtegen / die gehorsam  
men Stende genant / vnnd damit auff vns / dises theyls  
gedentet / als weren wir alle sampt die vngheorsamen.

Darumb es auch die meinung nit ist / noch gesein kan /  
das merberürte rüstungen vnserthalben allein / vnd vmb  
andere sachen / dan der Religion halben / solten fürgenom  
men worden sein.

Ob auch wol von Key. May. wegen / Grauen / Her  
ren / vnd den vom Adel / an vilen orten auff beschehene / ge  
fehliche / vnnd vngewöhnliche versamlung / durch etliche  
Key. May. verordenten / fürgegeben worden / wie man  
sich dan yetzt zu Regenspurg auch solle hören lassen / Key.  
May. sey nit geneigt / der Religion halben / einen Krieg im  
Reich fürzunemen / Sonder ire May. wölle etliche vnghe  
orsame Fürsten straffen. So ist doch solches ein stück der  
Weltkinder weißheit / von denen der H. Err im Euange  
lio sagt / Das sie in irer art listig vnd anschlegig sein. Nemb  
lich die ihenen / so samptlich vnd zu gleych einer sachen ver  
wandt sein / dadurch zu trennen / vnd den bitten leychter  
zu machen / dann so man den selben auff ein mal / vnnd zu  
gleych zuuerschlingen auffnemen solt.

Zu solcher trennung ist diser weg erdacht / das man

vns beyden einen weltlichen vngehorsam / solt erfinden/  
vnd auffrichten/damit wir von den andern vnsern mit=  
verwandten verlassen würden/darnach solt einem ande=  
ren Confession oder Eynungs verwandten / der gley=  
chen schuld auch funden/ vnd einer nach dem andern hin=  
gezogen werden.

Vnd wenn dis / das Gott gnediglich wende/besche=  
hen/so würde man auff dem andern teyl darnach / berür=  
ter vertroöstung/nemlich der Religion halben/keinen krieg  
anzufahen zc. bald auch ein solution finden.

Denn nach dem der zweyer Bepstischen Churfür=  
sten/als Mentz vnd Trier Kethe/ in der berathschlagung  
der Keyserlichen proposition/yerzt zu Regenspurg im an=  
fang einer trennung gemacht/vnd die selbe mit den ande=  
ren Bepstischen/geistlichen vnd weltlichen Fürsten/allein  
fürgenommen / vnnnd iren Rath dahin geschlossen / auch  
Key. May. schriftlich vberantwort/Nemlich/das Key.  
Ma. bey dem Trientischen Concilio / festiglich solt hal=  
ten / vnnnd die Augspurgischen Confession verwandten/  
mit ernst dahin weysen/dasselb auch zubesuchen/dem auß=  
zuwarten/vnd sich desselben determination/ vnd erkent=  
nuß zu vnterwerffen zc.

So würd als denn Key. May. leychtlich zu sagen ha=  
ben / das sie wider die Religion / vnnnd Gottes wort kei=  
nen krieg fürneme/Sonder zu vertilgung im Concilio er=  
kletter Ketzeren/theten auch die Execution auß gehor=  
sam / als der Ad. locat der Römischen Kirchen / welcher  
sie mit eyden vnd pflichten/dazu verbunden / vnd hand=  
lete der halben wider vorberürte ihre zusag vnnnd vertro=  
stung

stung

stung nit / denn verdampte Kezerey würe nicht Gottes Wort / noch die Religion.

Das auch alle die rüstungen / dahin gemeint sein / die Augspurgischen Confession verwandten / dahin zuschreiben / vnd zu dringen des Concilij halben / solches zu bewilligen / wie die Bepstliche Stende Key. Ma. vorberürt / jr bedencen angezeigt / weyset auch gnugsam auß Key. Ma. Vice Canzlers / des von Naues rede / so er an einem ort / vnter andern gethan / Nemlich / Es hetten die Augspurgischen Confession verwandten / inn ein Recusation wider das Concilium conspiriert / das köndte Key. Ma. nit leyden &c. Darumb leychtlich abzunemen / das es vmb das Trientische Bepstliche Concilium / vnd vmb die ware Religion zuthun ist.

Vnd zu weyter bestetigung vnnnd confirmation dises / erscheinet es auch hierauf klarer / das sich auß warhafftigen zeytungen vnd kundtschafften befindet / wie das der Bapst in Welschlanden offentlich wider die Lutherischen zu ziehen / habe vmbgeschlahen lassen / vnnnd grossen Ablass darzu verheissen.

Vnd wiewol der Bapst mit solcher practiken vnnnd fürnemen / lang vmbgangen vnd gewölt / Key. Ma. solt in Deuschlanden / in gleychnus wider die Lutherischen / offentlich vmbzuschlahen verordnen / so würde ire Maiestat ein grosses volck zu wegen bringen / dieweyl es der Bapst dafür hielt / der merer theyl der Deuschen / hieng der Augspurgischen Confession / oder wie es genant wil werden / der Lutherischen lehr noch nicht an / So hette doch Keyserliche Maiestat das vmbgeschlahen dermassen etliche

etliche zeyt her nicht thun / noch die vrsachen des Kriegs  
darauff wöllen verlauten lassen / Sonder dahin / wie yetzt  
befunden wirt / das solcher Krieg wider etliche vngehor-  
samen / solt fürgenommen werden.

So sol man auch zu Meyland / Deudschland zu preiß /  
offentlich außgeruffen haben.

Auch etliche Hispanier / so etwas Deudsch gelernt / sich  
zu Regenspurg mermals haben hören lassen / Was vber  
vier jar / vnnnd mit der Lutherischen lehr vergifftet were /  
müsse alles sterben ic.

Auch hat sich Kön. May. yetzt zu Regenspurg / vnter  
andern vrsachen Key. May. expedition / dises vernemen  
lassen / als schmechte man des Papssts Concilium / das we-  
re nit zu leyden.

Ein ander Herr / dem Könige verwand / hab sich / da  
man dises Kriegs gedacht / hören lassen / Er könd nit wis-  
sen / was der Teudschen glaube besser were / denn der  
Türcken.

Auch ist nit heimlich / dieweyl die Statt Rauensberg  
das heilig Gottes wort / vnnnd die Augspurgische Confes-  
sion angenommen / das ein Keyserlich Mandat an sie ge-  
fertiget gewest / darinnen in het sollen gebotten worden  
sein / von betürter Religion / innwendig iiii. tagen wider-  
umb abstehen / vnnnd wo sie nicht parirten / wölt man sie  
preiß geben. Aber man hat das Mandat auff der Post /  
vom Bothen oder Heerholt wider fordern lassen / auff  
das damit nit ein anzeigung gemacht würde / als solt diser  
Krieg / vnser waren Religion gelten.

Dieweyl auch der Papsst / durch ein Tyrannisch er-  
tentnuß

Krieg  
wie ver  
ngeho  
zu preis  
rent / sich  
das vber  
tet wert  
g / vnter  
ernemen  
das wo  
b sich / da  
mit wif  
denn de  
uensberg  
e Confe  
an sie ge  
worden  
n wider  
lt man sie  
der Poff  
ffen / auf  
solt diese  
misch er  
fentnis

fentnus / den ehlichen / fromen Churfürsten vnnnd Erz-  
bischoff zu Cölen / seines Erzbistumbs / standes vnd wir-  
den vertheilt / vnd durch Key. May. nit weniger / wider  
S. L. erkandt / vnd gedrawet. So ist darauff auch leycht  
lich zuuerstehen / dz allein die Religion die vrsach dises für-  
habenden Kriegs ist / den es sol in solch Erzbischoffthum  
der Bischoff vnd Cardinal von Augspurg wöllen gesetzt  
vnd eingedrungen werden.

So wirt auch weyter glaublich angezeygt / vnnnd auff  
dem gegenteyl von den dingen also geredt / Wenn Sachs-  
sen vnd Hessen erlegt / das als denn etlich tausent in einer  
gwarden / im Keych Deudscher Nation solten verordent  
werden / die yeder zeyt auff Key. May. befelhe requiren /  
vñ irer May. geschessete der Religion halben / handhaben  
solten / Darauff auch wol abzunemen / was für sachen /  
vnd warauff solche execution gemeint.

Was auch der Erzbischoff zu Tolet sonderlich / vnnnd  
denn die gemein Geistlichkeit / auß Hispanien / zu disem  
fürhaben vnnnd zuge / für ein grosse summa gelts sollen er-  
legt haben / dauon thun die kundschafften auch anzey-  
gung. Welches sie one zweyffel wol liessen / wo es vmb et-  
licher Chur oder Fürsten Weltlichen vngheorsam / im  
Reich Deudscher Nation / vnd nicht der Religion halben  
zu thun were.

Derhalben ist es ein offentlicher / gefehlicher pretext vñ  
deckel / so man diser Key. rüstung / vnnnd gewaltigen für-  
nemen zugeben vermeint / als solt sie der Religion halben  
nicht beschehen / Sonder allein etliche vngheorsame Für-  
sten zu straffen.

So

So ist auch der geschwinde abschied noch wol wissent-  
lich/welchen Key.Ma. vns vnd andern vnsern Augspur-  
gischen Confession verwandten/ auff dem Reichstag da  
selbst geben lief/ Nemlich/das ire Ma. dise Secte vnd Lu-  
therische lehre/nit gedechte zuleyden/wolt auch zu aufrot-  
tung der selben/ sampt dem Bepstischen anhang/ ire Kö-  
nigreich/Land vnd Leute/gut vnd blut nit sparen zc.

Würden wir/das Gott nit wölle/mit vnsern Landen  
vnd Leuten verdruckt vnd hingezogen / So würde sich  
bald befinden/ob man der Religion vnd Christlichen Pre-  
dicanten/auch des armen Christlichen volck's / so gemel-  
ter Christlichen Religion verwandt / inn vnsern Landen  
verschonen würde.

Vnd ob man nicht vil mer die Bepstische Pfaffen/  
Münch/vnd Nonnen/wider einsetzen / die Predicanten/  
der reinen Christlichen lehre jemmerlich erwürgen/vnd ire  
weyber vnd töchter erbermlich schenden/ inen auch ire  
verordente vnterhaltung nemen lassen würde / das sie  
doch in vnsern Landen nit bleyben/noch sich darinne ent-  
halten köndten / Das solt aber gleych wol der Religion  
halben keinen krieg fürgenommen heissen.

Es ist droben vermeldet/das Key.Ma. nit gezimet/  
einigen Fürsten im Reich zu vberziehen / oder zu bekrie-  
gen/er sey denn zuuor beschuldigt vnd gehört/ vnd recht-  
lich gegen ime verfahren vnd erkand. Vñ das sich ire Ma.  
hierzv vber vorsehung der recht/vormittelst ihrem leyba-  
lichen eyde/vnd Brieffen vnd Sigeln verpflichtet.

Damit aber meniglicher wisse/ was in deme berür-  
te Franckfurdische Keyserliche Obligation / vnter ande-  
rem vermag/vnd in sich begreiffet/ So haben wir vnser

notturfft zu sein bedacht / die folgenden zwen Artickel/  
alhier darauß mit einzuerleyben lassen/Nemlichen.

So sol noch wil Key.Ma. die Churfürsten/ Fürsten/  
vnnnd Stend des Keychs/ nicht vergewaltigen/ solches  
auch nicht schaffen/ noch andern zuthun verhängen/ Son  
der wo ire Ma. zu yemandis zu sprechē het/ sol es ire Ma.  
zu verhör/ vnd gebürlichem Rechten stellen/ vnnnd kōmen  
lassen ic.

So sol auch zum andern/ ire Key.Ma. verkummen/  
vnnnd keins wegs gestatten/ das yemandis hohes oder ni  
dern Stands/ one vrsach/ oder vnuerhört/ in die Acht o  
der Oberacht / gethan werden/ Sonder inn solchem or  
dentlichem Proceß / vnd des Keychs auffgerichte Satzun  
gen gehalten werden.

Zu deme/ das sich ire Ma. in berürter geschwornen ob  
ligation/ ferner verpflichtet/ kein außwertig oder frembd  
Kriegsvoldt/ inn die Deudsche Nation / wie yetzt fürge  
nommen/ zuzūhren/ sich auch keiner Erbschafft/ noch Suc  
cession des Rōmischen Keychs/ anzumassen ic.

Hett vns auch ire Ma. einigs vngehorsams/ wie offte  
berürt/ zu beschuldigen gewußt/ So hett irer May. berür  
ter obligation/ auch andern Key. Constitution/ vnd den  
Rechten nach gebürt / gegen vns rechtlich zu handeln vñ  
zuuerfahren.

Vnd hierwider/ mag irer Ma. jr Keyserlicher vollkom  
mener gewalt/ hoheit/ eigne bewegnuß/ oder rechte wiss  
sen/ in solchem nicht enthebung thun/ dieweyl jr Ma. der  
keins wider ire gewilligte Contrect/ Pacta/ vñ geschwor  
ne Eydē / zugebrauchen haben.

Es kan auch ein yeder gedencen/ das vns/wie auch einem andern/bey Key.May.durch verschwigene warheit/vnnd fůrgewendte vnwarheit/ leychtlich kan vngheorsam auffgedichtet werden/der sich aber in der that also mit erhellet/Vnd wen gleich das Factum erweist kůnd werden/das es doch darumb zu recht/vnnd in Jure kein strefflicher vngheorsam were / noch dafůr gehalten kůnd werden / Solt nun ein Růmischer Keyser/vnliquidirter sachen / einen gewaltigen Hauptkrieg / gegen einem oder mehr Churfůrsten/vnd Fůrsten des Reichs/ drum b fůrnemen můgen / so wůlte das Reich nicht lang bestehen/noch in esse bleyben kůnnen.

Wir sagen aber/wer vns bey Kei.Ma.auffgelegt hat/ das wir inn einigem stuck / gegen irer May.vnser lebenslang strefflich gehandelt/der hat vns wider Gott/ehr/vn recht/bey irer Ma.felschlich angedichtet.

So haben wir auch Key.Ma.allwege/vnnd sunder rhum/vor etlichen andern Stenden/ die sich doch die gehorsamen nennen/gethan vnd geleyset/ als mit Tůrcken steuren/vnd andern hůlffen/was derhalben auff Reichs regem vnd sonst/bedacht vnd beschlossen ist worden.

Das wir aber irer Ma.willen/ was Gott vnnd sein heiliges wort / vnnd vnser ware / Christliche Religion/ auch die liberteten vnd freyheiten des heiligen Reichs anlangt/vnd solchem allen anhengig ist/nit haben thun kůnnen/Darzu hat vns der befelh des Herrn gedrungen/das ein Christ Gott geben sol/was Gottes ist/vnd Got darinn mer gehorchen/ den einigem menschen/ Vnd vmb des Vaterlands freyheiten willen/vnuerzagt genesen oder sterben

sterben/Denn das solch fürnemen vnd rüstungen / nicht  
allein die Religion / sonder auch der Deudschen Nation  
freyheit/ libertheten vnd gerechtigkeiten/ wo es dahin ge-  
langen solt / nach sich ziehen würden/ verstehen vil ehrlia-  
cher leute sehr wol.

So sein auch wir der Churfürst zu Sachssen / vmb  
allen mißuerstand/ mit Key. vnd Kön. May. auff nech-  
stem Keychstag zu Speyer/ Anno xliiij. lauts auffgerich-  
ter Brieff vnd Siegel/ vnd irer Ma. Ratification/ gantz  
lich vertragen worden.

Als vnter anderem belangende die walh / so König.  
May. haben zu Cöln/ aussershalb vnser lieben Herrn vñ  
Vaters seligen/ zuuor minderung vñ kleinerung seiner lieb  
Churgerechtigkeit beschehen / vnnd zuuor zu Augspurg  
aussershalb S. L. wissens vnd beyseins/ als eins mit Chur-  
fürsten abgehandelt worden.

Vnd wer vns aufflegt/ das vnser Herr Vatter seliger  
oder wir/ Kön. May. nach irer Cronen getracht/ der be-  
schwert vns damit auch/ one allen grund/ Denn das S.  
L. vnd wir vns berürter verachtung vnnd Contempts  
haben/ rechtmessig wider solche walh opponirt/ Des sind  
wir in allen rechten/ vnnd der gulden Bullen wol befügt  
gewest/ Ist auch des hauses zu Sachsen hohe vnd vnuer-  
meidliche nottursst gewest/ vnnd nit minder des heiligen  
Keychs.

Ferner was auch das Kloster Doberlug/ vñ die neun  
Dörffer vngefehrlich/ welche vnserm Kloster Grunhain  
zugestanden / Vnd Kön. May. vns zuuor hat einnemen  
lassen/betreffen thut/ ist sampt etlichen mer Artickeln/ wie

auff den abgedruckten hierbey befindlichen Copeyen/  
klar zusehen/auch vertragen.

Welche vertrete vnd brieffe/ auch weyter vermelden/  
von einem heyrat/zwischen vnserm Eltern Sone / vnd  
Kön. Ma. Tochter/ Frewlein Eleonoren/ doch one vn-  
ser muthen/daselbst zu Speyer auffgericht.

Het nu Key. Ma. einige vngnad/ oder strefflichen vn-  
gehorsam gegen vns zuhaben vermeint/ So würde one  
zweyffel ire Ma. zu solchem heyrath keine fürderung ge-  
than/noch darauff handeln lassen/ oder den selben mit ra-  
tificiert haben.

Ists aber darumb beschehen/ dierweyl dise einige Condi-  
tion dabey angehengt/ Nemlich so ferne inn der Religion  
ein vergleychung zuuor beschehe/ das man vermeint hat/  
vns damit zubewegen/in ein Bepstlich Concilium zu wil-  
ligen/vñ vnser ware Religion / desselben determination  
zuunterwerffen / So were darauff auch leycht zuuerste-  
hen/wo man vns damit der Religion halben / het wan-  
ckent machen mügen/das wir wol einen gnedigsten Key-  
ser gehabt hetten.

Denn der selben vnser waren Religion halben / ward  
der heirat/so zwischen Ke. M. Schwester/vñ vns per ver-  
ba de presenti/ beschlossen/ verbriefft vnd versiegelt ware/  
auch vmbgestossen/das Key. May. gesandter der Han-  
nart/vnuerholen sagte / Man were Ketzer zu zuhalten  
nit schuldig ic.

Vnd vber vorberürte/ nechst zu Speyr auffgerichte ver-  
trete/hat Key. Ma. ire fürnembste Kethe/ Nemlich/ den  
Herrn von Granwehl / vnd Vice Cantzler den von Ma-  
ues/als wir auff irer Ma. erlaubnis/ haben da danen von

Speyer  
geschick  
zun la  
gnedigen  
vns/vn  
in gnedig  
neben v  
Bück  
Buck  
bey gen  
vnd em  
wissen  
es ver  
Da  
die Relig  
wir vnd  
dem Bp  
Daterlan  
Zwey  
ium gen  
werffen  
recht gef  
vorberür  
Key.  
nen habe  
also mit g  
messige v  
Denn  
des Chun  
zu Sach

Speyer wider abreyßen wöllen / zu vns in vnser Herberg  
geschickt / Vnd dise gnedige anzeygung vnter andern vns  
thun lassen. Nemlich / das wir vns zu irer Ke. Ma. alles  
gnedigen willens solten versehen / Das auch ire Ke. Ma.  
vns / vnser Söne / Land vnd Leute / wie irer Ma. selbst  
in gnedigem schutz vnd schirm haben wolten zc. Welches  
neben vns / vnser Reth / vnd lieben getrewen Gregorius  
Brück / der Rechten Doctor / vnd Magister Franciscus  
Burdhart / vnser alter Canzler / mit angehört / vnd da-  
bey gewesen sein / Solten wir nu / sind der zeit / solche grosse  
vnd ernste vngnad / bey Ke. Ma. verwirckt haben / So  
wüsten wir vns vil weniger einiger vsachen / damit wir  
es verschuldet / zuerinnern.

Darumb ist es / wie leychtlich abzunemen / allein vmb  
die Religion / vnd des Papssts Concilium zu Trient / das  
wir vnd vnser verwandten / Gott vn sein ewiges wort  
dem Papsst nit wissen zuunterwerffen / Auch vmb das  
Vaterland Deudscher Nation zuthun.

Zweyffeln auch gar nit / so wir beyde in berürt Conci-  
lium gewilligt / vnd dem selben vnser Religion zuunter-  
werffen gewust / so würden alle sachen vnserthalben wol  
recht gestanden / vnd wir diser beschwerung / oder auch  
vorberürter aufflagen / gantzlich vberig gewesen sein.

Ke. Ma. solt sich billich eines bessern hierinne beson-  
nen haben / denn das Churfürstliche haus zu Sachssen /  
also mit gewalt vnd that / one alle Göttliche oder recht-  
messige vsachen / zuuerderben vnd zuuergwaltigen.

Denn ire Ma. wissen sich wol zuerinnern / wie vnser  
des Churfürsten Vetter / Hertzog Friderich Churfürst  
zu Sachssen / seliger / irer Ma. zu diser irer Ke. hocheyt /

gedienet/vnd sich der ehren selbst verziegen/ vñ ire May.  
darzu befürdert/Wir wollen andere dienste vnd guttha-  
ten/ so die Churfürsten zu Sachsen / auch Landgrauen  
zu Hessen/dem hauß Osterreich erzeygt/geschweygen.

Man wil sagen/ Key. May. sol auch des Bischoff-  
thumbs Naumburg halben/wider vns den Churfürsten  
zu irem fürnemen vsach haben wollen / Als hetten wir  
vns desselben/dem Reich zu abbruch/vnderzogē/des wir  
doch öffentlich vnschuldig sein/ denn wir haben vns we-  
der gutes noch gülden daran / vil weniger desselben Bi-  
schoffthumbs/dem Reich zu abbruch/vnterwunden.

Vnd wiewol wir Julius Pflügen/ vermeinten erwel-  
ten/auf vilen Göttlichen vnd rechtmessigen vsachen des  
orts für einen Bischoff/in vnsern Landen zuzulassen vns  
beschwert/Wie wir die zum theil in vnsern offenen gegen-  
schriefften/wider seine Diffamationschriefft/ klar an tag ge-  
geben/ So ist doch solches ein partsache/ vñnd nicht Key.  
May.vnd des Reichs sache.

Darzu haben wir auch inn gemelten vnseren gegen-  
schriefften/mer denn ein mal/offentlich protestirt/ das wir  
Key.May.vnd dem heiligen Reich/ an der selben gerech-  
tigkeiten/keinen abbruch wolten thun/wie wir denn auch  
nit gethan haben.

So haben wir vns auch/vmb vnser sachen vñnd ge-  
rechtigkeiten/vnd warumb wir Pflügen/vor einem Bi-  
schoff zur Naumburg/ als des Stiffts Landes vnd Erb-  
schutzfürst/zuzulassen nit schuldig/gegen ime zu recht/vor  
Key.Ma.vnparteiſchen Commissarien/so die verordent  
würden/erboten / Vnd haben darumb recht geben vñnd  
nemen wollen. Hierumb

Hierumb so hetten wir auch billich / vermüge aller  
Recht / vnd Keychs ordnung / bey recht gelassen / sol wer-  
den / wie einem yeden wenigens Standes auch in vil vn-  
wichtigern sachen verstattet wirdt.

Hette sich Pflug yemals lassen vernemen / das er vns  
vnserere gerechtigkeiten am Stifft / des Reichs gerechtig-  
keiten vnuer greyfflich / wolt lassen / wie vnserere voreltern /  
vnnnd wir die herbracht / Das er auch die vnterthanen ge-  
melts stifts / als vnserere Landessen / vnnnd Erbschutz ver-  
wandten vnser Religion halben / vnbeschwert / so wolten  
wir vns auch gewüßt haben / zuuernemen lassen.

Zu deme / So weiß die Key. Ma. das wir mer genants  
Pflugs / partheylichen außgebrachten Mandats halben /  
ihrer Key. May. gen Regenspurg / innerhalb den / darinn  
bestimpten fünffzehen tagen / geschriben / Lauts der Co-  
peyen / So wir hierbey auch haben abdruckten lassen.

Darauff hat vns aber Key. Ma. one antwort gela-  
sen / vnnnd ihrer May. Vice Cantzler / der von Naues / ein  
solch schrifflein / vnserem Edlen Knaben / an vorgebant  
vnserem Rath / Magister Franzen Burckharten / gege-  
ben / welches bey berürter abgedruckten Copeyen auch zu  
befinden.

Vnd ob sich wol Key. Ma. iestat gegen vnserem Rath  
vnd diener / Eras musen von Mind witz / Doctor / auff  
sein weyter vnterthemiges anregen / vmb antwort / hat  
vernemen lassen / das sich ihre May. darauff resoluiren / vn̄  
als dann antwort geben wolt ic. So stehen wir doch  
der selben / bis auff heutigen tag in mangel / Darumb wir

D vns

vns auch gegen irer Ma. nit weyter haben können ver-  
nemen lassen/ vnnnd wie hierauf leychtlich abzunemen/so  
ist das Mandat bis her in suspensio bliben.

Dieweyl dann auch die Penen/ desselben vermeinten/  
zu recht nichtigen Mandats / auff verlust vnser Erb-  
schutzes/an gemeltem Stifft/vñ auff hundert Margken  
lötiges goldes gesetzt/ So kan ja dise sache kein vrsach sein/  
eins gewaltigen vberzugs oder Kriegs / wider vns vnd  
vnser Land vnd Leut darumb fürzunemen.

Zu dem/ das sich auch gebürt hett/so man vermeinen  
wolt/wir weren in berürte Penen gefallen/das zuuor ein  
Rechtliche declaration ergangen/ vnd wir/ wie recht/der  
wegen Citirt worden weren.

So seind zwischen Key. Ma. vnd vns dem Landgra-  
fen zu Hessen/auch allerley sache halben/auff dem Reichs-  
tag zu Regenspurg/Anno ic. xli. vertrege auffgericht / vñ  
die selben hingelegt wordē/ Das wir Got lob/auch nichts  
wissen/derwegen Key. M. zu vngnaden wider vns vrs-  
sach möcht haben.

Zu dem haben wir auch bey irer May. keine vngnad  
spüren können/als wir nechst bey irer Ma. zu Speyr ge-  
west/dann sich ire Ma. mit gestalt vnnnd Worten/mit an-  
ders dann gnedigklich gegen vns hat vermercken lassen.  
Darumb wir vnns warlich solches geschwinden fürne-  
mens/von irer Key. Ma. vnsernthalben auch nit zuuer-  
muten gewust.

Es mügen auch vns beyden/die handlungen die wir  
gegen Hertzog Heinrichen von Braunschweyg/auf vn-  
uermey-

nermeydlicher not/zu vnser selbst/vnnd vnser Land vnd  
Leut/Auch der Stette Goslar vnd Braunschweyg ret-  
tung/sampt vnseren Defensionverwandten/ fürgenom-  
men / für keinen strefflichen vngheorsam zugemessen  
werden.

Dann zu dem/das einem yeden/vnd seinen verwand-  
ten sein rettung zugelassen / So haben gemelte Stette/  
auch wir vnnd vnser mituerwandten oft genug auff  
Reichstegen vnd sonst geruffen/ geflehet/vnd angesucht/  
genants von Braunschweyg/freuenliche vnd Landfrid-  
brüchige handlungen abzuschaffen/Aber es ist nit mer dar  
zu gethan worden / denn das Brieffe erlangt / Wie aber  
dennoch/vñ welcher gestalt/ solche brieffe gegen Herzog  
Heinrichen/ durch die Kön. May. verglimpfft sein wor-  
den/vnd das sie auff vnser/dises teyls/Stende embsiges  
ansuchen gegeben/ vnd doch des Königs meynung nicht  
were / das jm einiger nachteyl darauf erfolgen solte/sol-  
ches thut klar anzeygen / ein brieff/so gemelte Kön. Ma.  
an in gethan / vnnd zu Wolffenbüttel mit des Königs  
hand vnterzeichent/gefunden worden / der zu seiner zeyt  
auch kan fürgelegt werden.

Were aber ein solcher ernst gegen genantem von  
Braunschweyg fürgenomien worden/wie die Key. Ma.  
gegen vns/als vnschuldigen/fürnimpt/ so het es gemelter  
Stette/auch vnser selbst rettung nit bedürfft. Diweyl  
er aber seine Landfridbrüchige handlungen/wider die E-  
uangelischen getrieben / so hat man desto lieber durch die  
finger gesehen.

So weiß auch Key. May. das wir jr das Land zu Braunschweyg/auff ein abgeredte vnd beschlossene Capitulation/Sequestres weise/abzutretten/vnd mit Hertzogen Hainrichen von Braunschweyg/vor irer Ma. deputirten/Commissarien vns / vmb die zuuor beschehene defension/ins Recht einzulassen verpflichtet/ob wir es wol nicht schuldig gewest.

Hette nun genanter von Braunschweyg solch Recht/mit vns annemen dürffen / vnnnd sich nicht wider Key. Maiestat Sequestration / auch schwere Penal mandat/von newem vnterstanden / thetlich zusezen / vnnnd wir weren auff vnserm teyl / des Rechtes vorlüstig worden/hetten auch den vrteylen nit folge thun wöllen/ Als denn hat Key.Ma. zu einer Execution solchen sachen halben/ursach haben können / Jetzt aber / vnnnd der gestalt / gar nicht.

Damit auch ein yeder sehe/ warauff die Keyserlich Capitulation gestanden/so ist neben den andern Copeien/die selbe herbey auch abgedruckt.

Hierzu/so hat auch Key. Ma. sieder Hertzog Hainrichs vnd seines Sons erlegung vn̄ gefencknuß/bey vns den Stenden/nie nichts gesucht / darumb vns auch ihre May. keinen vngheorsam / den wir irer Ma. hierinn geleystet/mit billigkeit zumessen mag.

Das man vnns auch sol aufflegen wöllen / wir theten das Recht im Keych verhindernen / daran geschicht vns beyden auch offentlich vnrecht / Denn dieweyl wir vnd alle vnser Lynungs verwandten/ der partheischen/vnnnd Notori verdecktigen besetzung/ die an Key. May. Cammer

Cammergericht/etliche jar her/Cammerrichters vnd bey  
sitzer personen halben beschehen/beschwerdt gewest/ nach  
dem man vnser vnd vnserer Religion ergste feynde vnd  
widerwertigen / daran gesetzt / die sich auch angemast/in  
Religion sachen/wider vns vnd sie/vñ wider die Nüren-  
bergische vñnd Franckfordische Keyserliche stillstende/ zu  
procediren vñ zuerkennen/Zu dem das man auch in Pro-  
phan sachen keine Justiz/auff vnserm teyl/bey jnen befun-  
den/ So sein wir zu letzt/samptlich vñnd vnuermeydlich  
gedrungen/ die selben personen/ damit das Cammergericht  
also besetzt gewest/auff zulassung Göttlicher/natürlicher/  
vnd aller beschribener Recht/in rechtlicher weysß vñ form  
zu recusieren. Haben vnns auch zu rechtmessiger auf-  
führung der selben erbotten.

Das wir vns nun / sampt berürten vnsern verwand-  
ten / wider solche vnchristliche vñnd vngöttliche hand-  
lungen/ auch parteische vnd ganz verdecktliche besetzung/  
berürts mittels / der Recht gebraucht / das kan vnns ja  
auch für keinen stresslichen vngheorsam / gedeutet wer-  
den.

So gibt auch der nechste Speyrische Keychs Ab-  
schied klar/wie gemelt Cammergericht gleychmessig vnd  
vnparteisich hinfürt solt besetzt werden. Das es aber nicht  
beschehen/darinn ist die schuld vnser vnd vnserer mituer-  
wandten nit. Keyserliche Maiestat weiß auch selb wol/  
das sich niemands / denn die vermeinten gerümbten/ge-  
horsamen Stende/auff nechstem Reichßtag zu Wormbs  
wider solche irer Maiestat zu Speyer vor abschiedete/  
gleychmessige vñnd vnparteisiche besetzung gesperret.

D iij Allein

Allein darumb/da sie vnser dices teyls widerpart/das sie  
auch vnser Richter sein wolten.

Ferner hören wir / das diß gegen vns / auch ein vrsach  
eines vngehorsams sein sol / Nemlich/ das wir etliche  
Graffen vnnnd Herren/ an/oder vnter vnns ziehen wol-  
ten etc. Nun ist solches befremdblich zuuernemen / das  
man gegen vnns / hierumb einen vngehorsam schöpfen  
wil/ So doch öffentlich vnnnd wissentlich ist/vnnnd befin-  
det sich auß des Keychs Abschieden vnd handelbüchern/  
Das vber x.xx.xxx.xl.vnnnd mer jar/ nicht allein vnser vor-  
faren /vnd wir/sonder auch vil Churfürsten/vnnnd Für-  
sten/jrer Lande/Graffen vnnnd Herren/ an sich/vnnnd zu  
jren Landschafften gezogen / vnnnd heutigs tages ziehen/  
die vnter jnen/vnd in jren Landen gefessen/ vnd nicht al-  
lein berürte Graffen vnd Herrn/ sonder auch jrer Lande  
Bischoffe.

Vnd sonderlich so gibt ein Abschiedt / der bey Keyser  
Maximilianus seligen zeyten / Etwa vor sechs oder si-  
ben vnd dreyszig jaren zu Augspurg/der Bischoffe/Graf-  
fen vnnnd Herrn/ außziehung halben gemacht/das Key-  
ser Maximilian inn einem Jar / hierumb entscheydung  
hat thun wöllen / Es ist aber verblieben vnnnd angestan-  
den biß auff die nechsten Reichstege / zu Speyer vnnnd  
Wormbs/alda ist von vergleychung der anschlege / vnnnd  
wie des außziehens halben / die ding zu rechtlicher erör-  
terung solten kommen/geredt/ vnd gehandelt. Das nun  
den selben bisher nicht nachgangen ist worden / oder  
wir det / des mag oder kan vns / die schuld nicht zugemes-  
sen

fen werden/ solches müssen alle Stendt des Keychs selbs  
sagen vnd bekennen.

Darumb diß vnd anders / was man vns mer mag zu  
vngheorsam deuten wollen/ nur erdichte/ vnd Key. Ma.  
von vnsern widerwertigen fürgebildete vsachen/ one al-  
len grund vnd bestand der warheit sein.

Aber wie dem allen/ So hat Key. Ma. von wegen  
obberürter irer Franckfurdischen obligation / vnnnd des  
Reichs Landfriden/ vn̄ anderer constitution mit gebürt/  
vnser vngheört/ vnd außserhalb rechtlicher erkentnuß/ di-  
sen gewalt gegen vns vnd vnser mituerwandten fürzu-  
nehmen / Darumb auch ire Ma. sonder verkleinerung zu-  
reden/ mit ire Key. Authortet noch ampt / Sonder das  
so irer May. als einem Römischen Keyser nicht gezimbt/  
fürgenommen.

Darumb so wirdt auch vns/ vnnnd vnser verwand-  
ten / vnser verhofflichen vnnnd vnuermeydlichen defens/  
oder resistenz halben / hinwider niemands verdencfen  
mögen.

Derhalben auch/ ob wol ein Römischer Keyser/ in der  
Erbeynung der heuser Sachssen / Brandenburg/ vnnnd  
Hessen / außgenommen / So ist es doch zuuernemen/  
da ein Keyser seiner authortet/ ordenlich/ vnnnd nicht ge-  
waltig / gebraucht. Derwegen Marggraff Allbrechten/  
vnnnd Marggraff Hansen von Brandenburg / geuet-  
tern/ wol gebüren wil / dieweyl sie wider vns zugebrau-  
chen / haben bestellen lassen / irer Eyde / damit sie/ gegen  
vns auff die Erbeynung der heuser Sachsen / Branden-  
burg

burg vnnnd Hessen / verpflichtet / gewar zu nemen / deren  
wir sie auch hiemit wöllen erinnert haben / vnd nicht we-  
niger auch etliche / die vns mit Lebenspflichtē verwand /  
vnd sich gleych wol zu inen / iren pflichten entgegen / wi-  
der vns zu dienste begeben.

Vnnnd enthebt sie nit / ob sie sagen wölden / Key. Ma.  
gedenck mit irem fürhaben / etliche vngehorsame Fürsten  
zu straffen zc. Dann ire liebden / vnnnd sie wissen wol / das  
wir / Gott lob / keins strefflichen vngehorsams / wie recht /  
vberwunden.

Hetten vns auch Key. Ma. vmb begangnen vngehor-  
sam / wie sich gebürt beschuldiget / vnnnd wir hetten vns  
darauff mit wissen noch können verantworten / So het  
es des hefftigen practicirens / ein trennung vnter vns / vñ  
vnsern mituerwandten zumachen / als belangete Key.  
Ma. fürhaben / nicht die Religion / gar nit bedürfft / dann  
die trennung würde sich an sich selbst alsdann wol befun-  
den haben.

So hat sich auch Key. Ma. nechst zu Speyr / gnedig-  
lich verpflichtet / als wir neben anderen Stenden des  
Reichs / irer Ma. ein hülf wider Franckreych gewilliget /  
das sie nach der selben expedition eigener person / wider den  
Türcken in Vngern ziehen wölt.

Nun aber wie alle kuntschafften lauten / ziehen etliche  
Türckische waschen / auff Vngern / vñ auff Crabaten / mit  
grossem Voldē / als in lxxx. M. starck / one was von Tür-  
cken zuuor inn Vngern / Ofen / vnnnd Pest zc. sein / Aber  
des / vnd was Christlichs bluts / der ende / wie zubeforgen /  
durch die Türcken / wirt vergossen werden / vngeachtet /  
So

So wil man dz blutuergiessen/im Reich Deudscher Na-  
tion/vorgehen/ vnd die bekennen der Götlichen warheit/  
genzlich (das Gott gnedigklich wende) aufgerott sollen  
werden.

Vnd verhoffen/dem allem nach/ menigklich/hohes/vñ  
niders standes/ werde dises gewalts/so vns begegnet/  
mit vns ein freundlichs vnd trewlichs/mitleyden tragen.  
Sich auch wider vns/ vnd vnserer Lynungs verwand-  
ten/in disen gewaltbaren/vnbillichen handlungen zu ver-  
folgungen vnd durchrechtungen Göttlichs worts / vñnd  
warheit / wie denn nit vergebens inn den Niderlanden/  
mit grausamer beschwerung/ vñnd tödtung der armen  
Christen/der anfang gemacht / vñnd darnach die Deud-  
schen Nation / in ein Seruitut vnd dienstbarkeit zudrin-  
gen angefangen/nicht bewegen lassen/Sonder vns bey-  
stehen/auch lieber bey vns/vmb gebürliche besoldung sein/  
vñnd vns zuziehen/ Denn vmb eins merern geldes/oder  
anderer nutzbarkeit willen/ an dem ort sein/ da der Papst  
vnd Römischer Antichrist/vñnd sein anhang/verhoffen/  
ire Abgötterey/auch verfürische/vnchristliche lehre/vñnd  
wandel / wider auffzurichten / ob gleych das Vaterland  
drüber solt zu scheytern gehen/ wie denn eins dem andern  
gewislich folgen würde.

Vnd dieweyl wir zu diser vnser gegenwehre/vber vn-  
sere vilfeltige fridsuchung genotdrengt / vñnd von Key.  
May. keins vngheorsams/ wie recht/ vberwunden. So  
seind wir zu Gott dem Allmechtigen der zuuersicht/ Er  
werde bey der warheit vñnd gerechtigkeit/wider die vn-  
warheit vñnd vngerechtigkeit halten / streyten / fechten/  
E auch

auch inn seines heiligen worts sachen / wider des Papssts  
Abgötterey selbst oberster Feldherr sein / vnnnd vns in die-  
ser not vnd widerwertigkeit nicht verlassen.

Beuelhen jme auch hiemit die sachen / vnd beschehe dar-  
innen / sein Gotlicher gnediger wille / vnd wehr vnd steur  
dem Volck / das Krieg vnd blutdürstig ist / wider vns vn  
alle bekennen seiner Göttlichen warheit / Erhalt vnnnd be-  
schütz auch das Vatterland / bey seinen freyheiten / vnnnd  
lasse sein Göttliche Glori / vor aller menschen ehr vnd Re-  
putation herfür dringen vnd scheinen / wie er auch sonder  
zweyffel thun wirdt / Amen.

Gegeben / Donnerstags nach Margarethe / den 15. tag  
des Monats Julij / Anno Domini / M. D. lvi.

Ob auch villeicht Key. Ma. vns dem Landgraffen /  
dis für ein vngnad wölt aufflegen / das wir verschmer-  
Jar ein zugt wider etliche Bischoffe zuthun / in fürnemen  
gewesen / Vnnnd vnsern lieben Vettern / vnnnd Geuattern  
Hertzog Ulrichen zu Wirtenberg / zur Recuperation S.  
L. landes geholffen / So ist vor gemeldet / das zwischen  
Key. Ma. vnd vns zu Regenspurg / Anno 41. derwegen  
vortreg auffgericht / darinn verleybt / das alle die ding / die  
wir / wider jre Ma. oder die beschribene Recht / oder Key-  
serliche Constitution / öffentlich oder heimlich solten ge-  
than haben / vns verziegen vnnnd vergeben sein sollen / wie  
wir solchen vertrag / sampt Kön. May. Ratification / im  
Original wissen dar zulegen.

Wie auch wir / vns inn jrer Key. Maiestat Kriegsf-  
übung / die sie wider Göllich geführt / innhalt des Regens-  
spurgi

spurgischen vortrags/neutral gehalten/ist offenbar.

Wie auch Key.Ma. alle vngnad gegen meniglich hat fallen lassen / so Gölch hülffe gethan / oder gedienet / das gibt auch ein Artickel des vertrags klar / zwischen Key. Ma. vnd Gölch vor Fenlo auffgerichtet.

Wolt vns beiden auch hierumb vngheorsam zugemessen werden / das wir disen Reichstag zu Regenspurg persönlich nicht besucht / So haben wir der Churfürst zu Sachsen Key.Ma. durch vnserer gesandten / vnserer entschuldigung vntertheniglich lassen anzeigen / darüber vns auch ire Ma. weyter nichts geschriben / noch derwegen an gelangt.

So haben wir der Landgraff / Key.Ma. jüngst zu Speyr / nach der lenge vilerley vsachen angezeigt / warumb vns vngelegen / vnd beschwerlich / auff gedachten Reichstag eygener person zukommen / vnd sonderlich / die weyl so grosse gewerb vnd rüstungen / vmb Reuter vnd Knecht / vmb vns her / vorhanden / Vnd hat vns Graff Reinhart von Solms vnter anderm / mündtlich angezeigt / vnd des seine handschrift zugestellt / Er hett sich mit dem von Naues vnterredt / wenn wir zu Key.Ma. vnter irer reyse zum Reichstag kemen / solten wir gern zugelassen werden / auch angensem / vñ ein gutes werck sein / dieweyl wir auch villeycht nicht bald auff den Reichstag kommen köndten / so köndten wir vns alsdenn mit Key. Ma. vnterreden / vnd entschuldigen.

Darauff wir gegen Speyr gezogen / vñ mit irer Ma. solche vnterred gehabt / das wir gemeinet / ire Ma. würde darnach mit vns zu friden sein / Ob wir gleych gegen Regenspurg mit zögen.

℞ ij Solt

Solt es auch dise meynung haben/wen ein Churfürst  
oder Fürst/seiner vngelegenheit halben nit kōnd eygener  
person zum Reichstag kommen/das er darumb solt vber  
zogen werden/So sein warlich vil Churfürst vnd Für-  
sten/die yetzo vnd auch hie beuor nit auff Keychstege er  
schinen/das were ein beschwerlich ding/noch im Reich als  
so herkommen.

Werden wir auch beyde erfahren/das man vns weyter  
was aufflegen wirdet/So sol es durch Göttliche verley-  
hung mit warheit/wie im anfang auch vermeldt/in gleich-  
nuß gründtlich vnd bestendiglich verantwort werden.

Es ist droben gemeldet / wie das der von Naues an  
einem ort solt geredt / als hetten wir vnd vnser mitver-  
wandten/das Trientische Concilium zu Recusirn Con-  
spirirt. Nun vermercken wir/ das die wort also gelaut ha-  
ben/ Nemlich/ man hette Conspirirt inn das Concilium/  
oder was auff yetzigem Reichstag geschlossen wird / nit  
zu bewilligen ꝛc. Vnd dieweyl das letzter eben so ein klare  
anzeigung/ als das erste / das es vmb die Religion/vnd  
vmb das Concilium/vnd nicht vmb Prophan sachen zu-  
thun ist/ So haben wir doch nit vnterlassen wōllen / die  
wort zuberichten/wie die vorlautet sollen haben.

Ferner ist auch hievor von vnser des Churfürsten we-  
gen / meldung beschehen/ von neun Dörffern/ so König.  
Ma. vnserm Kloster Grünhein eingenommen/wir wōl-  
len aber der zal halben/wandel haben/wissen yetzt nit ey-  
gentlich/ ob deren sibem oder neun gewesen / aber des von  
Plauen außspruch gibt es/wie wir nicht anders wissen.

Volgen

**Folgen die vortreg vnnnd  
hendel/darauff sich der Churfürst  
zu Sachssen/in seiner Churfürstlichen G.  
aufschreyben/so sie mit dem Land=  
graffen zu Hessen zc. sampt=  
lich thun/Referiert.**

**F**Wissen/als sich zwischen dem Aller-  
durchleuchtigsten/großmechtigen Für-  
sten vnd Herrn/Herrn/Serdinanden  
Römischen zu Hungarn/vnd Behemens  
Königen/Infant in Hispanien/Erz-  
herzogen zu Osterreich/Herzogen zu  
Burgundi/Steyr/Kernten/Crayn/  
vnd Wirtemberg zc. Graffen zu Habsburg/Glandern  
vnd Tyrol zc. an einem. Vnd dem Durchleuchtig-  
sten/Hochgebornen Fürsten vnnnd Herrn/Herrn/Jo-  
hans Friderichen/des heiligen Römischen Reichs Erz-  
marschalch/vnd Churfürsten/Herzogen zu Sachssen/  
Landgraffen in Düringen/Warggraffen zu Meyssen  
vnd Burggraffe zu Magdeburg/anders theyls/Herz-  
nach gemelter sachen halb/irrtumb/spruch vnd for-  
derungen zugetragen/Derhalb hie vor zu Cadaw vnd  
Wien/zwischen irer Kön. May. vnd Churfürstlichen  
gnaden allerley vortrags handlungen/vnd abreden/  
zu hinlegung vnd vorgleichung solcher irrtumb/spruch  
vnd anforderungen/beschehen vnd fürgenomen/Aber  
die selben zu keinem endlichen oder wirglichen beschluß  
kommen

Kommen/oder gebracht worden sein/daneben so hat auch obgemelter Churfürst von Sachsen/in obbestimten hienor gepflognen handlungen/yeder zeit vmb erlangung der Römischen Key. May. Confirmation vber den Gülichischen heyrads vortrag/angesucht/wie den sein Churfürstliche gnad/yezo allhie bey gemelter Römischen Keyserlichen May. gleicher weysß vnderthenigklich angesucht vnd gebeten. Vnd damit aber nun solch langwirig irrthumb/spruch vnd anforderungen ein mal zu endlichem austrag/erörterung vnnnd vergleychung gebracht werden mügen/Haben die Römische Keyserliche vñ auch Königliche Mayesten. Der gleichen benandter Churfürst/hernach gemelte ire geheimen vnnnd vertrauten Rethen/Nemlich/die Keyserliche Mayestet/den Wolgebornen Herrn Niclasen Herenot/Herrn zu Granuella/vnd die Königliche Mayestet/auch den wolgebornen Herrn Hansen Hoffmann/Freyherrn/zum Ehrenpüel vnnnd Strechaw/vnd der Churfürst von Sachsen/die Hochgelärten Herrn Gregorien Brücken/der rechten Doctor/vnd Franciscen Burckhart/verordent/Welche verordente Rethen/sich der sachen/vnnnd handlung/gehorsamlich vnterfangen/vnd auff sondern fürkerten fleysß/mit beder/der Key. vnd Kön. Mayestat/des gleichen des Churfürsten von Sachsen/gnedigstem vorwissen vnd bewilligen/solche irrthumb/spruch vnd anforderungen/zu nachuolgender endlicher vnd ewiger vorgleychung/abgehandelt vnd beschlossen.

Nemlich fürs erst/als benandter Churfürst von Sachsen/von wegen der Römischen Königlichen Mayestat waal zu Römischen Könige/bisher beschwerung getragen/wie das in hienor gepflognen Casdanischen vnnnd zu Wienischen vortrags handlungen vnd

vnd abre  
vor vnn  
die vorgl  
den Chur  
mi dert  
dere Chu  
le schuld  
nigliche  
halten v  
sten Dec  
yestaw  
lichen g  
wie sold  
den Cas  
handzey  
ler ist.

Da  
liche M  
seine erb  
sichern d  
gnaden/  
zu Sach  
Stand/  
uolentlic  
solle/wi  
Mayeste  
Caution  
ber/geg  
de: Chur  
erzg/au  
m:ler z  
ge:nd/de  
vmb zu  
gehen sol

vnd abreden/nach lengs begriffen / vnnnd derhalben  
 von vnnötten/die selb ferrer hierinn außzuführen/ Ist  
 die vorgeleichung diß Artickelhalben also gestalt/ Das  
 der Churfürst von Sachffen/vnd seine erben der Rö-  
 mischen Königlichen Mayestat/nun für ohin/wie an-  
 dere Churfürsten des heyligen Römischen Keychs/al-  
 le schuldige gehorsame leysten / vnnnd erzeygen / jr Kö-  
 nigliche Mayestet / für Römischen König ehren /  
 halten vnnnd erkennen / auch in der andern Churfür-  
 sten Decret ober obgemelte / shrer Königliche Ma-  
 yestat waal zu Cöln beschehen / vnter seiner Churfürst-  
 lichen gnad Insigel / auch willigen solle vnnnd wölle/  
 wie solches ein Copey auß seiner Churfürstlichen gna-  
 den Cantzley / vnter seiner Churfürstlichen genaden  
 handzeychen / der Königlichen Mayestat zugestel-  
 let ist.

Diser  
 vortrag  
 ist keiner  
 de Chur-  
 fürsten  
 zu Sach-  
 ffen ge-  
 halten  
 worden.

Dargegen sollen die Römisch Key. vnd König-  
 liche Mayesteten den Churfürsten von Sachffen/vnd  
 seine erben / mit gnugsamer Caution vnd vrkund vor-  
 sichern das bemelte waal sache seinen Churfürstlichen  
 gnaden/der selben erben/vñ dem Churfürstlichen hauß  
 zu Sachffen / an der selben Churfürstlichen waal/  
 Stand/ehren/wirthen vnd hochheyt/in allwege/vñ  
 vorlezlich / auch on allen nachtheyl vnnnd schaden sein  
 solle / wie sich denn die Keyserliche vnnnd Königliche  
 Mayesteten / des gleichen bemelter Churfürst solcher  
 Caution vnd vorsicherung / yezo allhie vorgeleichen ha-  
 ben / gegen welchen Cautionen vnnnd vorsicherungen  
 der Churfürst den Cadauischen vnd Wienischen vora-  
 trag / auch andere vrkunden vnnnd schadelos Brieff / so  
 mitler zeyt solches irrthumbs die waal sache belan-  
 gend / dem Churfürsten geferriget worden sein / wider-  
 rumb zu der Römischen Mayestet handen her auß  
 geben solle.

Serner als sich der Churfürst von Sachsen/ des Klosters Dobrilug/ in der Königlich Mayestet Fürstentumb/ Niderlausniz gelegen/ vnterzogen/ vnnnd befindet entgegen die Königliche Mayest. etliche des Klosters sich/ das Grünhain/ Dörffer dem Churfürsten von Sachsen zu König Ferdinandus/ dem auch bemelter Churfürst / von wegen einer schuld betürend/ von weyland Keyser Maximilian/ an die Königliche Mayestet forderung gehabt/ Derhalben sollen die Königliche Mayestet/ vnd bemelter Churfürst/ also vorglichen sein.

Das benanter Churfürst/ berürtts Kloster Dobrilug/ mit aller seiner zugehörung/ vngeuerlich auff Martini schirften/ widerumb zu der Königliche Mayestet handen abtretten/ auch die hewerichen frucht vñ nützung was von den selben/ bis auff solche zeit vber des Klosters nottürfftige vnterhaltung/ vberig bleyben wirt/ bey bemeltem Kloster bleiben lassen solle/ damit die selben frucht vnd nützung zukünftiger des Klosters vnterhaltung verwend vnd gebraucht werden mögen.

Zuerfolgung dieses vertrags hat der König seine Reth nit eher denn in der Fasten darnach gen Dobrilug verordnet/ vnd doch die handlung diesem vertrag/ in vilen puncten zu wider vnd vngemeß fürwendē lassen/ als das die hendel klar außweyßen / So wissen des Churfürsten Reth die er dazu verordnet gehabt auch gut bericht dauon gegeben/ vnd ist in summa diesem vertrag volge zuthun / am Churfürsten nie kein man gel gewest.

Diesem vnnnd dem nachstfolgenden Artikel ist volg beschehen / also das der Herr von Plauen Oberster Behemischer Cantzler/ den werth dieser Dörffer vnnnd güter auff vierzehentausent vñ etlich hundert gülden gewidert/ vnd außgesprochen.

vnd zu erkündigen / was die an jarlicher Gülden vnd nutzungen ertragen mögen / dieselben auch der gelegen heyt vnd Lands art nach / was die erblich werdt sein / messigen vnd taxiren / vnd in ein bestimbte summa bringen lassen / Zu welcher bereytung / beschreybung vnd messigung / der Churfürst seine Rethen auch verordnen mag / solches also mithandeln zuhelffen / Vnd soll von yedem teyl / zween oder drey Commissarien verordnet werden.

Vnd wosich aber die verordenten Rethen vnd Commissarien / der Tax vnd messigung nicht vergleychen möchten / soll Herr Heinrich / des heyligen Römischen Keychs / Burggraff zu Meyssen / Graffe zum Hartenstein / vnd Herr zu Plauen / auff Engelsburg des Königs Reichs Behem oberster Canzler / oder ein anderer / des man sich mitler zeyt vergleychen mag / zu Obman verordnet werden / Vñ welchem teyl der selb erkist Obman / in der Tax vnd messigung zufallen wirdet / dar bey solles vngeweygert bleyben.

Es soll auch mitler zeyt / mit dem Churfürsten abreitung beschehen / was sein Chur. G. an der schuld von weyßland Keyser Maximilian berürendt / empfangen / vnd nach perrest vberig bleybt / der selb rest sambt der summa / darauff die Grünheynischen güter taxirt werden / soll dem Churfürsten zusammen geschlagen / vnd sein Chur. G.

fürsten abgetretten haben wollen / Also / was an der schuld vber etlich gering schetzige güter / die inndes Churfürsten landen vnd Obrißkeyt gelegen / vberblich / das solt sein Chur. G. auff etlich tag fristen vom König bezalt nemen / so es doch durch sein Chur. G. Reth zu Speyr in diser vortrags handlung klar abgeschlagen / Keyner geteylten bezalung hinfort vom König gewertig sein / Dieweyl sein Churfürstlich Gnad zuuor nicht gehalten worden.

Hierin ist am König in allen hernach beschehen handlungen mangel gewest / das jr May. die verschribne Keynische Gülden / einen yeden nur mit fünffzehn patzen / hat wollen bezalen lassen.

Dis hat der König alles nach aufgerichtetem vertrag / in den gefolgtten handlung vñ den Dobrilug vom Chur

§ iij vmb

vmb die selb gang summa / auff gülden vnd gütern / zu dem Kloster Dobrilugge gehörig / dieweyl die selben dem Churfürsten am nechsten sein / pfandweiß gnugsamlich vnd solcher maß versichert vnd verwiesen werden / das sein Chur. G. von solcher summa / als hoch sich die verlauffen wirdet / ye vom hundert fünff Gùlden zu reytten / jerlicher nutzunge vnd niessunge haben möge / vnd darumb die selben güter / sein des Churfürsten recht verschrieben vnterpfandt sein. Derhalben auch die König. May. vnd der Churfürst / der selben Kette vnd Commissarien aufflegen sollen / So die abtrettunge des Klosters Dobrilug vom Churfürsten beschehen wirdet / das dazumal die güter / zum Kloster Dobrilug gehörig / so dem Churfürsten am nechsten gelegen / vnd als ob stehet / zu vnterpfand eingesetzt vnd verschrieben / Gleicherweiß beritten vnd beschriben. auch inn einen anschlag des werts / vnd was die an der gült vnd nutzunge jerlich ertragen mögen / gebraucht / vnd vordern dem Churfürsten / ein notturfstige pfandtuer / schreibung auffgericht werden / des jerlichen zinsgelt / inn massen wie obstehet / danon gewis habhaft zu sein. Vnd im fall / do sich der Kön. Maiestet / vnd des Churfürsten von Sachssen verordente Kette vnd Commissari / des anschlags vnd schazung der güter zum Kloster Dobrilug gehörig / auch nicht vergleychen möchten / soll der Obman / als obstehet / den bey / oder zufall thun mögen / darbey es aber vngewegert bleyben soll.

Es solle auch zu zeyt solcher bereytung vnd beschreibung von den Commissarien / die güter so / wie ob gehört / dem Churfürsten vnterpfandt weyße / eingesetzt / mit den anreynungen oder Pimarcken / so vil möglich beschriben / auch außgesteckt vnd gemercket werden / zuuerhütung künfftiger irrung vnd zwistracht / so derhalben einfallen möchten.

Der

Der Churfürst soll auch des Klosters Dobrilunge  
vnterthanen/die ime gehörter massen verpfendt wer-  
den/vber denjerlichen zins/ ye von hundert gülden/  
fünffzureiten/mit nichten anfechten oder beschweren/  
sie bey irem alten herkommen vnd gebrauch / auch inn  
steurn/reysen/mitleydungen/ vnd allen andern hoch/  
heyten vnd Oberkeyten/ wie andere des Landes Li-  
derlausnitz vnterthanen/bey der Königliche Maye-  
stet/vnd der selben Landen gehorsame bleyben lassen/  
Vnd sein Churfürstliche Gnad/ als Pfandherr/ der  
gleychen seine vnterthanen/ sie dauon nicht abziehen/  
oder daran verhindern.

Was aber diß Klosters schutz/schirms/vnd an-  
ders halben/dem Churfürsten/oder Herzog Moritzen  
zu Sachsen/von alters her billich zugehört hette/ dar  
bey soll es nachmaln bleyben.

Es sol auch sein Chur. G. der Kön. May. einen not-  
dürfftigen vnd gnugsamen Reuers / wie man sich des  
selben auffberürte Artickel vergleichen wirdet/ geben  
vñ zustellen/wenn die Kön. May. oder der selben nach-  
kommen/Könige zu Behem/vnd Marggraffen in Laus-  
nitz seinen Churfürstlichen Gnaden / oder der selben  
erben/die summa des pfandschillings erlegen/Das als  
denn sein Chur. G. oder der selben erben/der angezog-  
nen pfandschafft/ wie ime die mit den beschriebenen/  
vnd außgesteckten anreynungen vnd Pimarcken yezo  
ingeantwort wirdet/on alle einrede oder weigerung/  
abretten/vnd den pfandbrieff widerumb her auß ge-  
ben wolle/Dergleychen soll auch sein Chur. G. gegen  
auffrichtunge vñ verfertigung des pfandbrieffs/Key-  
ser Maximilians schuldbrieff / vnd was sein Chur. G.  
diser anforderung halb/ sonst beyhendig hette / zu der  
Königliche Maiestet handen vberantworten lassen/  
Doch wenn sich künfftiglich zutragen würde / das  
mit

Sifen anhang hat der Kö-  
nig als jr Mayest. jüngst zu  
Preßlaw gewest/gegen des  
Churfürsten gesandte/Nem-  
lich/Asmusen von Konritz/  
ambtman auffm Schneberg  
auch abschlagen lassen/mit  
fürwendung/als köndt ihre  
May. dem selben nit geleben

mit dem Kloster Dobriluge / eynliche  
voranderung oder verkauffunge besche-  
hen/ So soll der Churfürst/ oder seine  
erben in massen solche voranderung  
der verkauffung/ auff andere gewen-  
det/ vor andern darzu kommen vnd ge-  
lassen werden.

So vil denn betrifft den Abt vnd  
Conuentuales zu Dobrilug/der gleychen die Pfarrer/  
so vnter dem selben Kloster wonen/darinnen will sich  
die Kön. May. auff mehrern bericht/was den selben ih-  
rer vorsehung halben bewilliget worden/nach gelegen-  
heyt der massen erzeygen/das jrer Mayestet ganz vn-  
uerweißlich/vnd der Churfürst darinnen vnbeschwe-  
ret sein solle.

Jr Königtliche Mayestet will auch den Abt vnd  
die vnterthanen vmb des willen/das sie seinen Chur.  
Gnad. huldung gethan/auff allen sorgen lassen / Doch  
das entgegen sein Chur. G. Graff Albrecht Schlicken/  
der inn namen ihrer König. May. hierinn gehandelt/  
auch mit nichte beschwere/Vnd ob sein Chur. G. gegen  
ime eynige vngnad oder vnwillen gefast hette/den sel-  
ben auch fallen lassen / vnd sich gegen ime mit gnaden  
erzeygen wölle.

Weyter als der Churfürst zu Sachsen / wie hie-  
vor gemelt/vmb Confirmation des Gölischen hey-  
raths vortrags/zum offermal vntertheniglich ange-  
sucht vnd gebeten/Vnd aber die Römisch Kay. May.  
solchs bis auff dise zeyt her verzogen/hat doch jr Key.  
May. zu fridlicher eynigkheit/auch allen sachen zu gna-  
den vnd gutem/auff yezig des Churfürsten zu Sachs-  
sen/vnterthenig beschehen ersuchen/ vnd der König.  
Mayestet fürderung/gnedigklich bewilliget/bestimb-  
ten

ten Göllichischen heyraths vortrag / nachuolgender  
maß zu Confirmirn vnnnd zubestatten / Nemlich so sich  
zutragen würde / das der yezig Herzog zu Göllich /  
Cleff vnd Berga / oder seine Erben / an manlich lebens  
erben / todts abgiengen / das als denn die Key. May.  
oder der selben nachkommen am Keych / vorbenantten  
Churfürsten zu Sachssen / oder woer todts abgangen /  
seinen manlichen leybs Erben für vnd für zureyten /  
die Fürstenthumb Göllich / Cleff vnd Berga / zu rechtem  
manslehen vorleyhen / vnd derhalben nottürfftiglich  
Lehenbrieff vorfertigen lassen wölle / Doch mit diser  
Condition vnd maß / so ferrn die stritige Religion / vor  
obgemelten faal zu Christenlicher vorgleychung / Con  
cordi oder eynigkeyt würde gereichen / Denn wo solche  
Concordi in vorberürtem faal / nicht beschehe / Vnd der  
Churfürst vnd seine Erben / würden als denn beschwe  
ret sein / Mit diser ferrern Condition das Land anzun  
nemen / Nemlich / das sie die vnderthanen der selben  
lande / bey irem glauben vnd Religion / darinnen sie yez  
zo sein / auch als denn der Keychßtende voreynigung  
nach sein würden / genzlich bleyben zulassen. Das als  
denn die vorberürte K. May. Confirmation vnfrucht  
bar vñ vnkräftig sein / der Churfürst vnd seine Erben  
sich auch / damit vil berürter Land halben / nicht sollen  
zubehelffen haben. Das auch bemelter Churfürst / für  
sich vnd seine erben / auff solche beleyhung als bald / alle  
gerechtigkeyten vnnnd forderungen etlicher güter / im  
Lande zu Gellern gelegen / der Römischen Key. May.  
als Herzogen zu Gellern zu gut / vnd nuzze sich frey be  
geben / vnd der selben one vorhinderung ihrer Mayes  
stet / vnd der selben erben vnnnd nachkommen folgen /  
vnd bey dem Herzogthumb Gellern ewigklich bleyben  
lassen sollen / Alles vermüge vnd nach inhalt / derhalb  
G vbergebers

uber geben Reuersbrieff/welcher er vnd seine erben ge  
stracks geleben vnd nachkommen. Sich auch daruber  
für sich vnd seiner gemahel auff obberürtem faal, aller  
vnd yeder gutthaten/freyheyten vnnnd beneficien der  
rechte/ es sey Restitution/oder dergleichen andere be-  
helff vnd exception/wie die im rechten ymmer namen  
haben mögen/genzlich verzeyhen sollen.

Diß Frewlein Eleonora soll  
yetz zu Regenspurg dem her  
zogen von Dophoy/wie da-  
von geschrieben wirdet/sein  
zugefagt worden/ Siweyl  
der Churfürst von der waren  
Religion nit weycken/noch  
die selben dem Bepstlichen/  
Trientischen Concilio unter-  
werffen will/noch kan.

Lezlich so ist im namen des almechtri-  
gen zwischen Römischer Kön. May.  
geliebten tochter/Königin Eleonora/  
vnd des Churfürsten zu Sachssen elte-  
stem Sune/ein ehelicher heyrat abge-  
redt vnd beschlossen/wie hernach fol-  
get. Nemlich/das die Röm. Kön. May.  
bemelt jr tochter Eleonora im fall so d  
zwispalt/der strittigen Religion/vor  
vnd ehe sie jr manbare Jar erreychet/mit wissen vnd  
willen/der Römischen Key. vnd König. Mayesteten/  
auch gemeiner Keychsstende/zu Christlicher vergley-  
chung gebracht wirdt/darzu jr beder Mayesteten/auch  
der Churfürst zu Sachssen/all vermügliche hilf vnd  
fürderung zuerzeygen erbötig sein/benants Churfür-  
sten eltesten/vnd im fal seines tödlichen abgangs/dem  
andern Sune/auff den die Chur zu Sachssen fellet/eh-  
lich zuuermaheln/zusagen vnd versprechen.

Die weytern punct dises abgeredten heyrats seind  
als vnnottürfftig allhier auß zudrucken vnterlassen/  
diweyl der Churfürst dise heyrats handlung allein da-  
rumb in der verantwortung angezogen/das hier auß  
ein yeder abnemen könne/mit was fügen oder grunde  
man sein Churfürstliche Gnad/yetz möge vngehor-  
sam zumessen.

Alles Erbarlich vnd on alles geferde/Vnnnd des  
zu warem vrkunde/sind diser abhandlung vnd end-  
lichen

lichen vergleychunge / drey Schrifften in gleichem laut  
auffgericht / deren eine die Römisch Key. die ander die  
Römisch Königliche Mayesteten / vnd die dritte / dem  
Churfürsten zu Sachssen zugestellet / Welche mit obge-  
melter der Keyserlichen vnd Königlichen Mayestet.  
dergleychen des Churfürsten von Sachssen / verord-  
neten Rethen / eygenen händen vnterscrieben / vnd  
iren fürgedruckten Insigeln / gefertiget worden. Doch  
inen / ihren Erben / vnd Insigeln on schaden. Ges-  
chehen zu Speyer / den Fylfften tag May. Nach  
Christi geburt / fünffzehenhundert / vnd im vier vnd  
vierzigsten Jar.

## Volget hernach Keyser- licher Mayestet Ratication / auff berürte Speyerische vertrags handlungen .

**W**IR Karol / Von Gottes Gnaden Rōmi-  
scher Keyser / zu allen zeytten mehrer des  
Keychs /*rc.* Bekennen öffentlich mit di-  
sem Brieff / vnd thun kundt aller menig-  
lich / Als zwischen dem Durchleuchtigsten  
Großmechtigsten Fürsten vñ Herrn Ferdinanden / Rō-  
mischen / zu Hungern vnd Behem *rc.* Königen / Infan-  
ten in Hispanien / Erzherzogen zu Osterreich / Her-  
zogen zu Burgundi / Steyr / Kerndten / Crayn vnn d  
Wirtemberg /*rc.* Graffen zu Tyrol *rc.* vnserm freund-  
lichen lieben Brudern an einem. Vnd dem Hochgebors-  
nen Johans Friderichen / Herzogen zu Sachssen / Land-  
graffen in Düringen / vnd Marggraffen zu Meyssen /  
G h des

des heyligen Römischen Keychs Erzmarſchall/ vnſer  
rem lieben Oheim vnd Churfürſten/ anders teyls von  
wegen des irrthums/ ſpruch vnd anforderung/ ſo ſich  
zwiſchen iren liebden zugetragen/ durch vnſer / auch  
irer beder liebden/ in ſonderheyt dazu verordenten/ ge  
heimen vnd vertrauten Rethen/ benentlich die wolge  
bornen edlen/ Erasmen gelerten/ vnſere vñ des Reichs  
liebe getrewen/ Nicolaſen Perenot/ Herren zu Gran  
nella/ Hansen Hoffman Freyherrn zu Grimpuel vnd  
Strechaw/ Gregorien Brücken der rechten Doctor/  
vnd Franciſcen Burckhart/ ein endliche vnd ewige ver  
gleychung gemacht. Auch ferrer zwiſchen bemelts vn  
ſers lieben Bruders Tochter/ Königin Eleonora/ vnd  
des Churfürſten elteſtem Sune/ vnd im fall ſeines töd  
lichen abgangs/ dem andern ſeinem Sune/ auff den die  
Chur zu Sachſen fellet/ ein ehelicher heyrad abgered  
vnd beſchloſſen worden/ vñnd in der ſelben vergleych  
ung vnd abred/ vnter andern ein Artickel begriffen/  
wie vnd mit was Condition/ wir vnd vnſer nachkom  
men am Keych auff vnſer Confirmation des Gölchi  
ſchen heyrats vertrags/ gedachtem Churfürſten von  
Sachſen/ oder wo er tödts abgangen/ ſeinen manlich  
en leybſerben/ die Fürſtenthumb/ Gölch/ Cleſe/ vñnd  
Berga/ zu rechtem Manſlehen verleyhen ſollen/ inn  
maſſen/ denn ſolches alles obgedachter verordneten Re  
the/ vnd vnderhandler vergleychung vnd abred / mit  
iren eygen händen vnterſcriben/ vñnd iren Inſigeln  
gefertiget worden. Dero Dato ſteht/ Speyer am letz  
ten tag des Monadts May/ diß gegenwertigen vier  
vnd vierzigſten Jars/ nach lengs vermag vñnd auß  
weyſt. Das wir demnach für vns vnd vnſer nachkom  
men am reych/ in ſolcher vergleychug vñ vereynigung  
ſouil die ſelb/ vns vñ vnſer nachkommen/ am Keych von  
wegen der belehnung/ obbeſtimpte Fürſtenthumb/ Gölch  
Cleff

Cleff vñ  
guedigt  
eiger hat  
auch h  
nen/ ſeg  
vnſer n  
ſcheyden  
abred an  
ziehung  
den ſolle  
Bürffs  
den In  
Stade  
Nach C  
hundert  
thubts/  
im reum

W<sup>e</sup>  
Lom  
K

**V**  
dringen  
hochbo  
ſer/ Land

Cleff vnd Berga/ vnd sonst in allem anderm berürt/  
gnediglich bewilligt/die selb Ratificiert vnd betreff  
tiget haben/bewilligen/Ratificiern/vnd betreffigen  
auch hiemit wissentlich in Krafft dis Brieffs/vnd meyn  
nen/setzen vnd wöllen/das dem selben von vns/vnnd  
vnsern nachkommen/am Keych mit der maß vnd bes  
scheydenheyt/wie solches berürte vergleychung vnnd  
abred außweyßt/vnd mit sich bringt/genug vnd vol  
ziehung beschehen/vnd darwider nicht gehandelt wer  
den solle/in Keyne weyse/ongeferde/Wit verkunde dis  
Brieffs besigelt/mit vnserm Keyserlichem anhangen  
den Insigel/Der geben ist inn vnser vnd des Keychs  
Stadt Speyer/den dritten tag des Monadts Junij/  
Nach Christi vnser lieben Herrn geburt/Sünffzehens  
hundert/vnd im vierundvierzigsten/vnser Keyser  
thumbs/im vierundzweinzigsten/vnd vnserer Keyche  
im neun vndzweynzigsten Jare.

# Römischer Königlichlicher

## Mayestet Ratification/ vber

den vortrag zu Speyr.

**W** Ir Ferdinand/von Gottes gnaden/Rö  
mischer König/zu allen zeyten mehrer des  
Keychs ic. Bekennen öffentlich mit disem  
Brieff/vnd thun kundt allermeiniglich/  
Als in den irrthumben/spruch vnd anfor  
drungen/so sich zwischen vnser an einem / Vnnd dem  
hochæbornen Johans Friderichen Herzogen zu Sach  
sen/Landtgraffen inn Düringen/vnd Marggraffen  
G ij zu

zu Meyssen / des heyligen Keychs Erzmarſchalhen /  
vnd Churfürſten / von wegen vnſerer Römischen Kö-  
niglichen waal / auch des Kloſters Dobrilug in vnſer-  
rem Fürſtenthumb Tiderlaußnitz gelegen / dergleichen  
etlicher des Kloſters Grünhain / Dörffer vnd einer  
ſchuld halben / herrürend von weyland vnſerm anher-  
ren Keyſer Maximilian / anders theyls gehalten / mit  
vnſerm gnedigſten vorwiſſen vnd bewilligen / durch  
der Römischen Key. May. vnſers lieben Bruders vnd  
Herrn / auch vnſer vnd bemelts Churfürſten / in ſon-  
derheyt dar verordenten geheymen vnd vertrauten  
Rethe / Benentlich die wolgebornen Edlen / Erſamen  
gelerten / vnſere vnd des Keychs lieben getrewen Ni-  
clafen Perenot / Herrn zu Gramella / Hansen Hoff-  
man / Freyherren zum Grünpübel vnd Strechaw etc.  
Gregorien Brücken / der rechten Doctor / vnd Francis-  
ſcen Burckharten / ein entliche vñ ewige vorgleychung  
gemacht / auch ferner zwifchen vnſer geliebten Toch-  
ter / Königin Leonora / vnd benants Churfürſten el-  
teſten Sune / vnd im faal ſeines tödtlichen abgangs /  
dem andern ſeinem Sune / auff den die Chur zu Sach-  
ſen fellet / ein ehelicher heyrad abgeredt / vnd beſchloſ-  
ſen worden iſt / wie das ſolche vergleychung vnd abred-  
von der yezgemelten verordenten Rethen / vnd vn-  
terhandlern / in ſchriſt verfaſſet / vnd mit iren eygnen  
henden vnterſchriben / Auch ihren Inſigeln gefertiget  
worden. Dero Dato ſtehet Speyr am letzten tag des  
Monats May / diß gegenwertigen vier vñ vierzigſten  
Jars / nach lengs vermag vnd außweyſt / Das wir dem  
nach für vns / vnſer erben vnd nachkommen / in ſolche  
ewige vergleychung vnd vereynunge / auch heyrads  
abrede / mit den Conditionen puncten vnd Artickeln /  
wie obberürte gefertigte ſchriſt nach lengs mit ſich  
bringt / gnediglich bewilligt / die ſelb Ratificiert vñ be-  
krefſtigt

Krefſtigt  
tiger / an  
ſo / das m  
heyrad  
Artickeln  
vngewei  
gnug vn  
noch ſold  
weyſe on  
vnſerm  
Speyr

So  
der  
Ke  
ge



in rath  
von Ewer  
Keychsta  
vnterthe  
durch Er  
vnſern ge  
Eyre des

Krefftigt haben/Verwilligen/Ratificiern vnd betreff-  
rigen/auch hiemit wissentlich in Krafft diß Brieffs/Al-  
so/das wir solcher vergleichung vnd vereynung /auch  
heyrades abrede/ mit den Conditionen/ puncten vnd  
Artickeln darin begriffen/vnsers teyls gnediglich vnd  
vngewweigert nachkommen/den selben alles ires inhalts/  
gnug vnd volziehung thun/vnd dawider nit handeln/  
noch solches zugeschehen verschaffen wollen / inn keyn  
weyse ongeuerde/ Mit vzkund diß Brieffs gesigelt/mit  
vnserm Königlichem anhangenden Insigel. Datum  
Speyr den dritten tag Junij/ Anno Domini 1544.

**Volget die Schrift/ So**  
**der Churfürst zu Sachsen an**  
**Key. May. auff irer Mayestet Mandat**  
**gethan / Julien Pflugen betreffende.**



Aler Durchleuchtigster / Großmechtig-  
ster Keyser / E. Key. May. sein mein  
vnterthenigste ganz willige dienst zu  
voran / Aller gnedigster Herr / Ich bin  
vngeszweyffelt E. Key. May. werden  
sich gnedigst erinnern / welcher gestalt  
mein rath vnd diener W. Franciscus Burghart / kurtz  
vor Ewer Key. May. außbruch von nechst gehaltenem  
Keychstage zu Wurms / Ewer Keyserliche Mayestet  
vnterthenigst angesuchet / vnnnd gebetten / das sie sich  
durch E. Julium Pflug nicht wolten bewegen lassen  
vnsern gerechtigkeit zu nachtheyl mit der weltlig-  
keyt des Stiffts Naumburg zubelehnen / Sonderet  
dem

den sachen ruhe vnd anstand zugeben / bis auff yetzigen  
15. Key. May. Keychstag zu Regenspurg / vñ daselbst  
vñser notturfft diser sachen halben / ferner vernemen.  
Darauff dann auch 15. R. May. berürte beleyhung da  
selbst zu Wurms gnedigst angestellt / Wie ich aber et  
liche der meinen / auff 15. R. May. daselbst zu Wurms  
auffgerichtem abschied nechst zu dem Colloquio gen Res  
genspurg verordent gehabt / haben sie mir zu erkennen  
gegeben / das genanter Pflug zu berürtem Colloquio  
für einen mitpresidenten / vñ vnter dem tittel / als ei  
nen Bischoff zur Naumburg / vñ Fürste des Keychs /  
von 15. Key. May. verordnet. Vnd wiewol jnen be  
dencklich vñ beschwerlich gewest / darauff vor Pflun  
gen / als einem verordenten mitpresidenten zuhandlẽ /  
Herten sich doch dar umb nit abreysen wöllen / Dieweil  
sie es aber mir / wie sie schuldig gewest / zuerkennen ge  
geben / So ist es mir wider / vñ vber berürte von 15.  
Key. May. beschehene anstellung zuuernemen nit vn  
billich / befremdlich vñ beschwerlich gewest / Hab den  
dingen noch nit gantzlich glauben gegeben / bis das mir  
ein hochbeschwerlich Mandat vñ precept / in 15. Key.  
May. namen lautend / yetz zukömen / Darauf ich sol  
ches / vñ das er bey 15. Key. May. vorbemelte belch  
nung erlangt / mit ernstest 15. Key. May. begern / was  
ich derwegen thun vñ verfügen solte / klar befunden.  
Dieweyl aber 15. Key. May. gnedigst können ermes  
sen / was nachteyls mir vñ meinen Erben vnherwi  
derbringlich meiner / eines Bischoffs zu Naumburg /  
vñ desselben stifts hergebrachten gerechtigkeitten hal  
ben / danon wolt er folgen / Zu dem / das ich mich zu dem  
Pflugen keiner trew noch guts zuuersehen weyß / auch  
ein verfolger sein würde / meiner vñ anderer Christ  
lichen stende / Augspurgischen Confession / So habe ich  
wider solche des Pflugen gefehrliche handlung vñ auß  
brins

bringen zu protestieren / vnd meine rechtmessige not-  
turfft fürzuwenden / nicht vmbgehen können / vnder-  
thenigster hoffnung Ewer Key. May. werde mich da-  
rumb nicht vordencken. Denn ob wol Pflugk ein ver-  
meinte Supplication Schrifft an Ewer Key. May.  
Commissarien / auch Churfürst / Fürsten vnnnd Stend  
des Keychs botschafften / auffgehaltenem Keychsta-  
ge zu Nürnberg / des vorschinen zwey vnd vierzigsten  
Jars / wider mich vbergeben / So bin ich doch zu sei-  
nem vermeinten Supplicirn / nie bescheyden noch Ci-  
tirt worden. Diweyl wir aber meine Keth / so ich auff  
gedachtem Keychstage gehabt / dauon bericht gethan /  
auch eine Copey dauon zuwegen bracht / So ist nit an-  
das ich wider des Pflugen vngegründte vorleumb-  
tung / einen warhafftigen gegenbericht / durch einen  
druck hab außgehen lassen. Vnd diweyl er sich vnder-  
standen / darwider eine noch mehr vngegründete ge-  
genred zuthun / vnnnd wider mich drucken zulassen. So  
bin ich nicht vnbillich bewegt worden / zu weyter able-  
gung desselben / darwider auch noch eine Schrifft zu-  
thun / vnd in druck zugeben / Aber gar nicht der mey-  
nung / damit etwas in rechtlicher form für zuwenden /  
wie er denn auch keinen rechtlichen Proceß wider mich  
nie angefangen / vil weniger sein beweyssungen oder ge-  
genbeweyssungen / als die notturfft erfordern will / in  
der sachen auffeynlichem theyl vorfürt / Sonder alles  
was berürte berichte vnnnd gegenberichte halben / in  
Schriften / vnd durch den druck ergangen / das ist auß-  
serhalb rechtens beder seyts beschehen / So hab ich mich  
auch in den selben meinen Schriften / klar vnd schließ-  
lich gegen im zu rechte / vnd so vil das preiudicium der  
Religion belanget / auff ein gemein frey Christlich Con-  
cilium / was aber die weltliche preiudicia antrifft / vor  
vnparteysschen / Ewer Key. May. Commissarien sme  
h des

des rechten zu sein/erpoten/ Desß ich als ein Churfürst  
des heyligen Römischen Keychs ja billich solt genießten  
vnd durch Er Julian Pflugt/ mit erlangung mehr ge  
melter Mandaten vnd precepten/ also/ vnd on alle  
gebürliche Justificaten/nicht vbereylet noch vberfor  
theylet werden.

Hierumb ist an ewer Key. May. mein vnderthe  
nigste bitt/die wöllen diß mein schreyben zu meiner ho  
hen vnuormeydlichen notturfft/ vnd anders nicht  
vormercken/vnd die vermeinte Pflugs erlangte beleh  
nung/sampt dem geschwinden Penal Mandat/ vnd  
precept/gnedigst Cassiren/vnd die sachen zu gebürli  
cher vnd rechtlicher erörterung kommen lassen/ oder  
die ding vnd sachen zum wenigsten Suspendiren/vnd  
meine Kette die ichs auffß erst als es möglich/ zu yetz  
gem Ewr Key. May. Keychstage gegen Regenspurg  
abzufertigen willens/derwegen weytter gnedigst hö  
ren/Ewer Key. May. wölle sich hierauff gnedigst er  
zeygen/wie mein vnderthenige hoffnung/ zu Ewer  
Key. May. stehet/Das bin ich vmb E. Key. May. in  
aller schuldigen vnderthenigkeyt zuuordienen willig.  
Datum Henichen den 16. Aprilis/ 1546.

Churfürst

An Key. May.

# Artickel der Seque- stration vom Keyser vbergeben.

**L**estlich / das der Römischen Keyserlichen  
Mayestet / das Land Braunschweyg / auff  
der selben erfordern / vnd zu erhaltung ih-  
rer Keyserlichen Mayestet / Authoritet /  
vnd Obrigkeit / innerhalb eines Monats  
aller nechst nach geschener bewilligung vnd versich-  
erung / zu handen geliffert werden / Vnd sollen ihre  
Keyserliche Maiestet / solche Land vnd leut zu menig-  
klichs gerechtigkeit annemen / behalten / vnd nicht  
von handen geben / so vil vnd lang / bis die partheyen  
ihrer Speen vnd irrungen / mit einander gülich oder  
rechlich verglichen oder entscheyden sein.

Zum andern / das ihr Key. Maiestat / die Admini-  
stration berürts Landes / zweyen auß den hiernach be-  
stimbten Chur vnd Fürsten / als benentlich Pfalzgraff  
Fridrichen / oder Marggraffe Joachim / Churfürsten /  
Hertzog Hanssen Pfalzgraffen / Hertzog Moritzen zu  
Sachsen / oder Hertzog Wilhelm zu Gulch / etc. gne-  
diglich befelhen / So aber bemelte Chur oder Fürsten /  
sich solcher Administration zu vnternemen / beschwe-  
ren würden / So will ihre Maiestet andere / bequeme  
Commissarien / zu solcher Administration fürnemen /  
vnd verordnen / Auch vorsehung thun / Das dieselben  
zwen erwehlen / dise handlung der Sequestration / mit  
iren Conditionen vnd anhängen / würcklich zuvolzte-  
hen / denselben auch / aller inhalt zugeleben vnd nachzu-  
kommen / zusagen vnd versprechen / Vnd sonderlich /  
H ij das

Das sie das land/nach vermöge diser abrede vnd Capitulation/in vnd ander irer May. als Römischen Keyfers namen/one eynige partheyligkeyt/wol vñ treulich verwalten vnd administriern/vnd allen das yenig/so zu gütllicher vnd fridlicher regierung des landes/diezen mag/fürnemen vnd befürdern/Vnd den auch alle ordnungen im land / dergleychen die vortrege mit Nachburen vnd einfessen/was seyther der stend eroberung/zur erhaltung friolicher/guter nachbarschaft vnd der Landschafft / vnd vnderthanen zu gutem gemacht/vnd auffgericht worden/mitler zeit bleyben lassen/Also das berürt Land/auch obgemelte ordnungen vnd vortrege im stand/wie sie yezo geschaffen/bis zu gütllicher oder rechtlicher/endlicher örterung bleyben.Vnd Herzog Heinrich von Braunschweyg/in das Land nicht gelassen/nach seine Diener mitler zeit/zur Ampt vnd Befehlsleuten in das Land Braunschweyg nit verordent/vnd gebraucht werden sollen.

Zum dritten/das ist Key. Mayestat/den Commissarien/denen die verwaltung des Lands/wie vorsteher/befolhen wirdet/Oder wo sie den partheyen/als den obgemelten stenden/vnd Herzog Heinrichen nit gelegen/andern Commissarien/die ihnen nit beschwerlich/befehl vnd gewalt geben/zwischen ihnen den partheyen/gütliche handlung für zu nemen/vnd wo möglich/sie zuuertragen. Da aber die gütte nicht wolte oder würde verfahren/ Das als dann disefach/rechtlich geörtet werden. Vnd das mitler weil/vor gütllicher oder rechtlicher erfolgrer örterung/kein parthey/durch sich selbst/nach ander mit der that/vnnd in vngutem/innerhalb oder ausserhalb Rechtens / weder heymlich/nach öffentlich/gegen der andern / vnd der selben landten vnd leuten/auch den innhabern/einfessen/vnterthanen/nachbaurn/Kethen/dienern vñ verwanten/  
sambt

sambt n  
gütliche  
also erw  
Zu  
erhalten  
Krafft  
Wofolch  
on hand  
gefallen  
licher  
belffen  
Zu  
beschlu  
lation/  
dießlich  
selige a  
aber/w  
das den  
der ma  
zukomm  
Landfr  
also nich  
allwege  
Zu  
schwere  
wider n

sampt noch sonderlich nichts fürnemen / Sonder des  
gütlichen oder rechtlichen auftrags / vnd erörterung  
also erwarten sollen.

Zum vierdten / hat die Keyserliche Mayestat / zu  
erhaltung fridens vnd ruhe / im heyligen Keych / auß  
Krafft irer Keyserlicher macht vnd Oberkeyt / gesetzt /  
Wo solch partheien wider dise abrede vnd Capitulation  
handelen / das dieselben / in Peen des Landfridens /  
gefallen sein sollen / vnd das ire Mayestet / zu fürder-  
licher Execution / wider den verbrochenden theyl / ver-  
helffen sollen vnd wöllen.

Zum fünfften / das ire Keyserliche Mayestat / den  
beschluss vnd vergleychung diser abrede vnd Capitu-  
lation / Herzog Heinrichen von Braunschweyg / gne-  
digklich verkünden / vnd mit ihme handlen lassen / die  
selbige auch zu bewilligen vnd Ratificieren. Im fall  
aber / wo er das außrücklich zuthun wegern würde /  
das denn ire Keyserliche Mayestet / ime auß Keyserli-  
cher macht vnd Obrigkeit / diser Capitulation nach  
zukommen vnd zugeleben / bey obbestimpter peen / des  
Landfridens / ernstlich Mandiern vnd gebieten / Vnd  
also nichts weniger / dise abrede vnd Capitulation / in  
allwege / endlich fürgehen vnd volnzogen werden soll.

Zum Sechsten / Das denen von Goslar / hievorbes-  
schehener Suspension vñ bewilligung nach / das rechte  
wider menigklich würcklich geöffnet werde.

Handwritten text at the top of the page, appearing as bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and mostly illegible due to fading and bleed-through.

Second block of handwritten text, also appearing as bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and mostly illegible.

Third block of handwritten text, appearing as bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and mostly illegible.

Fourth block of handwritten text, appearing as bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and mostly illegible.

Fifth block of handwritten text, appearing as bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and mostly illegible.

Sixth block of handwritten text, appearing as bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and mostly illegible.

Seventh block of handwritten text, appearing as bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and mostly illegible.



**D**  
dr  
born  
Will  
fin in  
Sprei  
tomb  
helli  
rch  
dieu  
Alec  
des h  
durch  
thun d  
den d  
frey  
das g  
dame  
mgüt  
mifg  
r